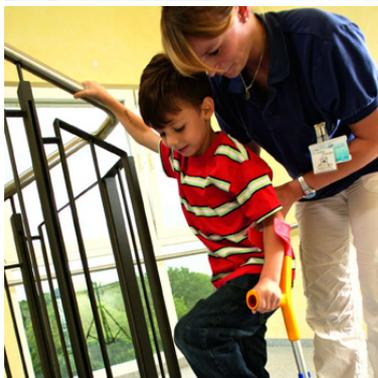


# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

## für das Berichtsjahr 2008



## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses .....</b>	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	6
A-3	Standort(nummer) .....	6
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus .....	6
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	7
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	8
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	11
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	13
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	14
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses .....	14
A-14	Personal des Krankenhauses.....	14

<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....</b>	<b>15</b>
B-1	Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin).....	15
B-2	Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie).....	21
B-3	Medizinische Klinik 3 (Onkologie/ Hämatologie/Palliativmedizin).....	26
B-4	Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere).....	34
B-5	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie .....	41
B-6	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe .....	49
B-7	Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie .....	55
B-8	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie.....	61
B-9	Klinik für Allgemeinchirurgie.....	65
B-10	Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie .....	72
B-11	Klinik für Gefäßchirurgie.....	79
B-12	Klinik für Urologie.....	85
B-13	Klinik für Neurologie.....	92
B-14	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin .....	97
B-15	Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR .....	101
B-16	Zentralambulanz.....	107
B-17	Institut für klinische und onkologische Pharmazie.....	108
B-18	Institut für Pathologie.....	109

<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>110</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	110
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	110
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	110
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung..	110
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	111
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	111
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>112</b>
D-1	Qualitätspolitik.....	112
D-2	Qualitätsziele .....	112
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	113
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	113
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	114
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	115
<b>E</b>	<b>Unsere Partner im Gesundheitspark Leverkusen.....</b>	<b>116</b>

Dieser Qualitätsbereich wurde am 20. August 2009 erstellt.



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 2005 veröffentlichen wir jährlich unseren Qualitätsbericht. Wir wollen Ihnen hiermit die Möglichkeit eröffnen, sich über die Leistungsfähigkeit des Klinikums Leverkusen und der Partner im Gesundheitspark Leverkusen zu informieren. Damit Sie sich ein möglichst objektives Bild machen können, veröffentlichen wir hier auch konkrete Zahlen und Fakten. So finden Sie in diesem Bericht nicht nur die Fachabteilungen und Schwerpunkte sondern auch Informationen über die Häufigkeit bestimmter Behandlungen und die Qualität, mit der sie erbracht werden.

Qualität ist für uns die Richtschnur unseres Handelns. So heißt es in unserem Leitbild:

"Gute Qualität bedeutet für uns: Gesundheitsdienstleistungen auf höchstem fachlichem Niveau."

Wir haben den Qualitätsbericht so aufgearbeitet, dass er für Patienten, Angehörige und Besucher möglichst leicht lesbar ist. Da wir bei der Darstellung mancher Inhalte an gesetzliche Vorgaben gebunden sind, haben wir am Anfang einige Erläuterungen eingebracht, die Ihnen helfen sollen, die Daten im Bericht nachzuvollziehen.

Unser Qualitätsbericht soll Ihnen bei der Entscheidung für unser Krankenhaus helfen. Diese überarbeitete Ausgabe werden wir in den kommenden Jahren weiterentwickeln. Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben, sprechen Sie uns bitte an! Unsere Kontaktdaten finden Sie ganz am Ende des Berichts. Wir stehen Ihnen mit ergänzenden Informationen und natürlich auch für Anregungen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Hans-Peter Zimmermann

Geschäftsführer

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Klinikum Leverkusen  
gGmbH

Hausanschrift: Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen

Postfach: Postfach 100740  
51307 Leverkusen

Telefon: 0214 13-0  
Fax: 0214 13-2138

URL: [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de)  
E-Mail: [klinikum@klinikum-lev.de](mailto:klinikum@klinikum-lev.de)



### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutions  
kennzeichen: 260530579

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 00

### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Klinikum Leverkusen gGmbH  
Art: öffentlich

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Ja  
Universität: Universität zu Köln

## **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

Die Medizinischen Kliniken, Institute und Abteilungen des Klinikums Leverkusen:

- Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)
- Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie)
- Medizinische Klinik 3 (Hämatologie/Onkologie/Palliativmedizin)
- Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)
- Klinik für Kinder und Jugendliche
- Klinik für Allgemein Chirurgie
- Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Urologie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Zentralambulanz
- Institut für Klinische und Onkologische Pharmazie
- Institut für Pathologie

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

<b>Ambulantes OP-Zentrum (VS12)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemeinchirurgie; Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Gefäßchirurgie; Urologie; Gynäkologie; Anästhesie
Kommentar / Erläuterung	Ambulante Operationen werden im Klinikum Leverkusen auch von niedergelassenen Urologen, Augen- und Hals-Nasen-Ohrenärzten durchgeführt.
<b>Brustzentrum (VS01)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Medizinische Klinik 3 (Onkologie/ Hämatologie/ Palliativmedizin); Institut für Pathologie; Radiologisches Netzwerk Rheinland (Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie)
Kommentar / Erläuterung	Seit 2006 zertifiziertes Brustzentrum NRW (AK Zert)
<b>Perinatalzentrum (VS02)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie
Kommentar / Erläuterung	Die Kinderklinik des Klinikums Leverkusen bildet zusammen mit der Frauenklinik und der Abteilung für Pränatalmedizin das Perinatalzentrum Leverkusen (Level 1). Vorgeburtliche Behandlung des Feten und nachgeburtliche Betreuung des Neugeborenen verlaufen Hand in Hand.
<b>Prostatazentrum (VS38)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Urologie; Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin; Pathologisches Institut
Kommentar / Erläuterung	Das Prostatazentrum wurde 2007 bundesweit als erstes 2006 vom DVPZ e.V. (Dachverband für Prostatazentren) nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

<b>Tumorzentrum (VS06)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik 3 - Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin; Klinik für Allgemein Chirurgie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Pathologisches Institut; Radiologisches Netzwerk Rheinland – Strahlentherapie
Kommentar / Erläuterung	Seit 2007 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und DGHO; seit 2008 zertifiziert als Tumorzentrum nach der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)
<b>Beckenbodenzentrum (VS13)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Urologie; Klinik für Allgemein Chirurgie; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; Klinik für Neurologie

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- Bezugspflege (MP00)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Basale Stimulation (MP06)  
auf Intensivstation
- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)  
z. B. Einleitung häuslicher Pflege
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
Palliativbetreuung insbesondere durch die Medizinische Klinik 3  
(Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin)
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- Bewegungstherapie (MP11)
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement/  
Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fußreflexzonenmassage (MP18)
- Kinästhetik (MP21)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Medizinische Fußpflege (MP26)
- Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)  
Kooperation mit VGS (Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Leverkusen e.V.)
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)  
Kooperation mit VGS (Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Leverkusen e.V.)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
z. B. häuslicher enteraler und parenteraler Ernährung
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)  
in Kooperation mit der Logopädiepraxis im MediLEV

- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)  
MediLev-Partner z. B. Choi Epithetik, Sanitätshaus Rahm
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- Wundmanagement (MP51)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)  
unter anderem mit der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung e.V.
- Brustgesundheitskurs (MP00)

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Fernsehraum (SA04)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- Balkon/Terrasse (SA12)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Telefon (SA18)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)  
Wertfach/Kasse
- Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- Cafeteria (SA23)
- Fitnessraum (SA25)  
Krankengymnastik
- Frisiersalon (SA26)
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)  
muslimischer Gebetsraum
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- Kulturelle Angebote (SA31)

- Maniküre/Pediküre (SA32)
- Parkanlage (SA33)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)  
ab 01.08.2007
- Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)  
Bewegungsbad
- Spielplatz/Spielecke (SA37)
- Wäscheservice (SA38)
- Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- Dolmetscherdienste (SA41)
- Seelsorge (SA42)
- Beschwerdemanagement (SA55)
- Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- Geldautomat (SA48)
- Getränkeautomat (SA46)
- Patientenfürsprache (SA56)
- Sozialdienst (SA57)

## **A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1 Forschungsschwerpunkte**

#### **Krebserkrankungen**

Die Medizinische Klinik 3 nimmt als zertifiziertes, onkologisches Zentrum an zahlreichen wissenschaftlichen Studien teil. Unter anderem werden Lungen-, Nieren- und Dickdarmkrebs nach streng wissenschaftlichen Protokollen behandelt. Auch Leukämie- und Lymphompatienten werden oft im Rahmen von Studien behandelt. In Kooperation mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe nehmen Patientinnen, die an Brustkrebs erkrankt sind, an Studien teil. Zudem werden Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und Lehrbüchern veröffentlicht sowie herausgegeben.

#### **Osteoporose und Morbus Paget**

Auch in der Medizinischen Klinik 4, die das Westdeutsche Osteoporosezentrum betreibt, wird Patienten mit Osteoporose und Morbus Paget die Teilnahme an wissenschaftlichen Studien ermöglicht. Darüber hinaus veröffentlicht der Klinikdirektor, Prof. Ringe, Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

#### **Herzerkrankungen**

Akute Herzerkrankungen sowie Herzinfarkte sind Krankheitsbilder, die in Studien, an denen sich die Medizinische Klinik 1 - Kardiologie beteiligt, behandelt werden.

### **A-11.2 Akademische Lehre**

- Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)
- Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)
- Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)

### **A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- Medizinische Fachangestellte (früher "Arzthelfer-/in") (HB00)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)  
Praxiseinsätze für Auszubildende der Physiotherapie in Zusammenarbeit mit "DIE SCHULE für Berufe mit Zukunft IFBE med. GmbH" Köln und SRH Fachschule für Physiotherapie, Leverkusen

---

350 Praktikantinnen und Praktikanten, PJ-Studenten, Zivildienstleistende, Famulanten, Praktikanten Altenpflege, Praktikanten Rettungsanitäter.

## A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 747

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 28.415

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 49.894

- Quartalszählweise: 0

- Patientenzählweise: 0

- Sonstige Zählweise:

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	185,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	111,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	349,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	58,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	28,9	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	16,3	3 Jahre

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)**

Fachabteilung:	Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Peter Schwimmbeck
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2161
Fax:	0214 13-2201
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:kardiologie@klinikum-lev.de">kardiologie@klinikum-lev.de</a>



An der Medizinischen Klinik 1 werden vornehmlich Patienten mit Herz-Kreislauf-erkrankungen und Lungenleiden behandelt. Das Leistungsspektrum der Medizinischen Klinik 1 umfasst darüber hinaus aber auch die akute Therapie von lebensbedrohlichen Erkrankungen auf der internistischen Intensivstation sowie alle internistischen Belange der Zentralambulanz am Klinikum Leverkusen.

Durch die Teilnahme an größeren Studien zur Behandlung von akuten Herzerkrankungen und Herzinfarkten kann eine medizinische Patientenversorgung jeweils auf dem aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Forschung garantiert werden.

Die Medizinische Klinik 1 arbeitet im Sinne der Patientenorientierung eng mit den weiteren internistischen Kliniken 2, 3 und 4 am Klinikum zusammen.

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)**

- Einsetzen von automatisch arbeitenden "Elektroschockgeräten" (Defibrillatoren) (VI00)  
z. B. bei lebensbedrohlichen, plötzlich auftretenden Herzrhythmusstörungen
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI00)  
Einschließlich Unterbrechung schädlicher Leitungsbahnen im Herzen mit der sog. Ablation
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)  
Einschließlich Nierenersatztherapie (Dialyse)

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-1.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie/internistische Intensivmedizin)**

Vollstationäre Fallzahl: 3958

### **B-1.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	I20	882	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I50	610	Herzschwäche
3	I21	533	Akuter Herzinfarkt
4	I25	323	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
5	I48	283	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I11	218	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I49	76	Sonstige Herzrhythmusstörung
8	T82	69	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
9	I35	67	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
10	I47	63	Anfallsweise auftretendes Herzrasen

## B-1.7 Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2679	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	1892	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	8-83b	1835	Zusatzinformationen zu Materialien
4	8-980	665	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5	8-981	519	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
6	8-930	299	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	8-854	292	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	8-640	271	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
9	3-052	247	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
10	5-377	221	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanz der Medizinischen Klinik 1</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Defibrillator-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

<b>Privatambulanz Prof. Schwimmbeck</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kardiologisch-internistisch-pulmonologische Sprechstunde (Herz-, Lungen- und innere Erkrankungen) Schrittmacher-Nachsorge Hochdrucksprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG-Zulassung:      Nein

## B-1.11 Apparative Ausstattung

- Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter  
Ablationsgenerator, zwei Herzkatheterlabore
- Echokardiographiegerät (AA00)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Kipptisch (AA19)  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- Bodyplethysmograph (AA05)  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

## B-1.12 Personelle Ausstattung

### B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Hypertensiologie - Deutsche Hochdruck Liga (ZF00)

### B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	54,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Bachelor (PQ01)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Geriatrie (ZP07)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)

**B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

## **B-2 Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie)**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie)**

Fachabteilung:	Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/ Diabetologie)
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Henning Adamek
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2676
Fax:	0214 13-2192
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:gastroenterologie@klinikum-lev.de">gastroenterologie@klinikum-lev.de</a>



Das Leistungsspektrum der Medizinischen Klinik 2 umfasst die Diagnose und Therapie aller Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie), der Leber (Hepatologie) und der Bauchspeicheldrüse (Pankreatologie). Außerdem werden in der Medizinischen Klinik 2 alle Patienten mit Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus) behandelt.

Die enge medizinische und organisatorische Verzahnung mit den anderen internistischen Kliniken des Hauses bietet eine optimale Versorgung der Patienten.

### **B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie)**

- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)  
Insbesondere interdisziplinäre Behandlung des diabetischen Fußsyndroms
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

### **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie)**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatologie/Diabetologie)**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## B-2.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie/Hepatology/Diabetologie)

Vollstationäre Fallzahl: 1814

## B-2.6 Diagnosen nach ICD

### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K50	137	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
2	K80	118	Gallensteinleiden
3	K83	86	Sonstige Krankheit der Gallenwege
4	K57	83	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	K51	80	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
6	K85	77	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
7	K63	76	Sonstige Krankheit des Darms
8	K70	55	Leberkrankheit durch Alkohol
9	A09	52	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	K29	50	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2027	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1590	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	1117	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-444	1025	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-513	689	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	5-469	221	Sonstige Operation am Darm
7	8-800	148	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	3-058	115	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
9	1-620	98	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
10	3-056	93	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	CED-Sprechstunde, sonographische, endoskopische und kernspintomographische Untersuchungen (auf Überweisung durch den Hausarzt)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-2.11 Apparative Ausstattung

- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
Gastro-MRT-Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Radiologischen Netzwerk Rheinland
- Lithotripter (ESWL) (AA21)  
Stoßwellen-Steinzerstörung  
Zertrümmerung von Gallen- und Bauchspeicheldrüsensteinen

## B-2.12 Personelle Ausstattung

### B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin (AQ23)

### B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,6	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Bachelor (PQ01)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Master (PQ06)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

**B-2.12.3** ***Spezielles therapeutisches Personal***

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

## **B-3 Medizinische Klinik 3 (Onkologie/ Hämatologie/Palliativmedizin)**

### **B-3.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 3 (Onkologie/ Hämatologie/Palliativmedizin)**

Fachabteilung:	Medizinische Klinik 3 (Onkologie/ Hämatologie/Palliativmedizin)
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Norbert Niederle
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2672
Fax:	0214 13-2198
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:onkologie@klinikum-lev.de">onkologie@klinikum-lev.de</a>



Neben der speziellen Diagnostik und Therapie der verschiedenen Krebserkrankungen finden in der Medizinischen Klinik 3 auch die häufig sehr komplexen Begleiterkrankungen unter Einbeziehung des unterschiedlichen psychosozialen Umfeldes der Patienten besondere Berücksichtigung. Die Therapie beruht dabei auf den Ergebnissen anerkannter wissenschaftlicher Studien.

Besondere Schwerpunkte der Abteilung liegen in der Behandlung von kolorektalen Karzinomen, Mammakarzinomen, Lungenkarzinomen, Pankreaskarzinomen, Nierenzellkarzinom, malignen Lymphomen einschließlich Plasmozytomen sowie akuten und chronischen Leukämien.

Neben den medizinisch erprobten Behandlungen wird sehr viel Wert auf eine patientenorientierte Betreuung gelegt. Einer medizinisch und menschlich angemessenen supportiven Therapie wird eine große Bedeutung zugemessen, wobei die differenzierte Schmerztherapie eine besondere Rolle spielt. Hierzu besteht ein schmerztherapeutischer Arbeitskreis in Kooperation mit den Kliniken für Anästhesie und Neurologie. Das in der Medizinischen Klinik 3 etablierte Tumorzentrum ist nach den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und der Fachgesellschaft DGHO zertifiziert.

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 3 (Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin)**

- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)  
Behandlung von Darm-, Lungen-, Brust-, Prostata-, Bauchspeicheldrüsen-, Magen-, Eierstock- und Speiseröhrenkrebs sowie bösartigen Bindegewebswucherungen (Sarkomen) mit Zytostatika (Chemotherapie), hormonellen Therapieverfahren oder anderen zielgerichteten Medikamenten
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)  
Behandlung von bösartigen Lymphdrüsenenerkrankungen (malignen Lymphomen), akutem und chronischem Blutkrebs (Leukämie, myeloproliferative Erkrankungen), Blutarmut (Anämie) und Thrombozytopenien mit Chemotherapie, Antikörpern oder Zytokinen
- Palliativ- und Schmerztherapie (VI00)  
Unterstützende Therapieverfahren (Schmerztherapie, Antiemetika, Antibiotika, Blutzellersatz, hämatopoetische Wachstumsfaktoren etc.)

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 3 (Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin)**

- Patientenseminare (MP00)
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

---

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 3 (Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin)**

- Kosmetikseminare für Krebspatientinnen (SA00)
- Trauerkreis (SA00)
- Mal- und Musikkurse (SA00)

---

Siehe auch A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-3.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 3 (Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin)**

Vollstationäre Fallzahl: 2652

Teilstationäre Fallzahl: 688

## B-3.6 Diagnosen nach ICD

### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	418	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C20	249	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
3	C18	220	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
4	C25	165	Bauchspeicheldrüsenkrebs
5	C16	156	Magenkrebs
6	C50	156	Brustkrebs
7	C56	125	Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom)
8	C83	94	Lymphdrüsenkrebs (hochmalignes Non-Hodgkin-Lymphom)
9	C15	84	Speiseröhrenkrebs
10	C90	66	Knochenmarkkrebs (Plasmozytom)
11	C67	60	Harnblasenkrebs
12	C92	48	Knochenmarkkrebs (akute Leukämien)
13	C85	40	Lymphdrüsenkrebs (niedrig malignes Non-Hodgkin-Lymphom)
14	C62	37	Hodenkrebs
15	C91	33	Blutkrebs (chronische Leukämien)
16	C61	31	Prostatakrebs
17	C84	21	Lymphdrüsenkrebs (T-Zell-Lymphom)
18	C49	19	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel (Sarkome)
19	C82	19	Lymphdrüsenkrebs (Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom)
20	C53	15	Gebärmutterhalskrebs
21	D46	14	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
22	C81	11	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin

## B-3.7 Prozeduren nach OPS

### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	2478	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-522	1323	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
3	8-543	1086	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
4	8-020	955	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5	6-001	498	zielgerichtete, über die Vene verabreichte Therapie (Antikörpertherapie)
6	6-002	141	Zielgerichtete Therapie mit Tabletten (Target-Therapie)
7	8-529	115	Strahlentherapie
8	1-424	110	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	8-152	96	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
10	8-547	89	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
11	8-153	82	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
12	8-854	76	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
13	8-016	14	Unterstützende Ernährung über die Vene

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6-001.6	34	Behandlung mit Rituximab bei Non-Hodgkin-Lymphom
6-001.a	19	Behandlung mit Cetuximab bei Darmkrebs
6-002.1	15	Behandlung mit Filgrastim (Wachstumsfaktor für blutbildende Zellen)
6-002.9	12	Behandlung mit Bevacizumab bei Darm-, Lungen-, Brustkrebs
6-002.2	8	Behandlung mit Lenograstim (Wachstumsfaktor für blutbildende Zellen)
6-001.9	<= 5 Fälle	Behandlung mit Bortezomib bei multiplen Myelom (Plasmozytom)
6-001.2	<= 5 Fälle	Behandlung mit Gemtuzumab Ozogamicin bei akuter myeloischer Leukämie

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Onkologische Tagesklinik	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	ambulante/teilstationäre Behandlung von Krebserkrankungen einschließlich Schmerzbehandlung Lungentumor-Sprechstunde Sprechstunde für Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs Brustkrebs-Sprechstunde Sprechstunde für neuroendokrine Tumore
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Onkologische Tagesklinik	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	ambulante/teilstationäre Behandlung von Krebserkrankungen einschließlich Schmerzbehandlung Lungentumor-Sprechstunde Sprechstunde für Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs Brustkrebs-Sprechstunde Sprechstunde für neuroendokrine Tumoren
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)



## B-3.12 Personelle Ausstattung

### B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- ESMO-Examen der European Society of Medical Oncology (ZF00)
- Palliativmedizin
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

### B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Onkologische Pflege (PQ07)  
16 Fachpflegekräfte
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Psychiatrische Pflege (PQ10)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Palliative Care (ZP00)

### **B-3.12.3    *Spezielles therapeutisches Personal***

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Ernährungsberater/-in (SP00)
- Kosmetiker und Kosmetikerin/ medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung) (SP41)
- Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/ Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraapeutin (SP13)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- Manualtherapeut und Manualtherapeutin (SP42)
- Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)
- Psychologin und Psychologin (SP23)
- Seelsorge/Seelsorgerin (SP00)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)
- Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

## **B-4 Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)**

Fachabteilung:	Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Johann Diederich Ringe
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 132291
Fax:	0214 132294
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:allg.innere@klinikum-lev.de">allg.innere@klinikum-lev.de</a>



Das Leistungsspektrum der Medizinischen Klinik 4 umfasst die Behandlung von Erkrankungen verschiedener innerer Organe und vor allem komplexer internistischer Krankheitsbilder bei erwachsenen Patienten aller Altersgruppen. Im Vordergrund stehen hierbei sowohl die Behandlung akuter Erkrankungen als auch die Abklärung unklarer Krankheitsbilder wie bspw. bei unklaren Schmerzzuständen, unklarem Fieber, Gewichtsverlust oder Verdacht auf ein Krebsleiden. Oft liegen mehrere Diagnosen gleichzeitig vor. Die komplexen Interaktionen zwischen den unterschiedlich kombinierten Krankheitsbildern erfordern individuell adaptierte diagnostische und therapeutische Konzepte. Nach Besserung der Akutsymptomatik werden parallel zur weiteren stabilisierenden Therapie rehabilitative Maßnahmen bei uns im Haus oder nachfolgend in Spezialkliniken eingeleitet.

Für ältere Patienten gibt es ein zusätzliches diagnostisches und therapeutisches Angebot, das sich auf die Wiederherstellung von Selbstversorgungsfähigkeiten konzentriert. Im Rahmen dieser geriatrischen Komplexbehandlung können Menschen in höherem Lebensalter, die meist an mehreren Krankheitsbildern gleichzeitig leiden, intensiv betreut werden.

Neben der Versorgung allgemein-internistischer Patienten hat die Medizinische Klinik 4 einen besonderen Schwerpunkt auf dem Gebiet der Rheumatologischen Osteologie. Die Medizinische Klinik 4 ist in Deutschland und international als osteologische Spezialklinik (Westdeutsches Osteoporose Zentrum) bekannt. Patienten mit primären und sekundären Osteoporosen, diversen Osteomalazien, malignen Skeletterkrankungen, Morbus Paget, primärem Hyperparathyreoidismus und anderen seltenen Osteopathien werden diagnostiziert und nach neuestem wissenschaftlichen Kenntnisstand behandelt.

## **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Alter (Geriatric) (VI00)
- Sturzkrankheit: Untersuchung und Behandlung v. a. älterer Menschen nach Stürzen (VI00)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)  
Westdeutsches Osteoporosezentrum
- Schmerztherapie (VI40)
- Diagnostik unklarer und komplexer Krankheitsbilder (VI00)  
verschiedener internistischer Fachbereiche
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)  
in Zusammenarbeit mit der Praxis für Nephrologie Dr. Ferber und Dr. Möller
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)  
Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung / Asthma bronchiale, Sarkoidose, BOOP (besondere Form der Lungenentzündung), Tumoren der Lunge und des Rippenfalls

## **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)**

- Beschäftigungstherapie (MP00)

---

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## **B-4.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere)**

Vollstationäre Fallzahl: 1647

## B-4.6 Diagnosen nach ICD

### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	150	Herzschwäche
2	J44	80	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	N39	77	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
4	J18	72	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	J15	34	Lungenentzündung durch Bakterien
6	I13	32	Bluthochdruck mit Herz- und Nierenkrankheit
7	C34	31	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
8	I10	31	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
9	K29	31	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	A41	30	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

## B-4.7 Prozeduren nach OPS

### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	126	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-831	62	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-854	56	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
4	8-550	39	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
5	1-844	27	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
6	5-469	14	Sonstige Operation am Darm
7	8-020	14	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8	8-83b	13	Zusatzinformationen zu Materialien
9	8-144	12	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
10	1-853	11	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Allgemeininternistische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Allgemeinmedizinische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)

<b>Osteologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde für metabolische Osteopathien (z. B. Osteoporose) und andere Skeletterkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)

<b>Rheumatologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Rheumatologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

## B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### **B-4.11 Apparative Ausstattung**

- Langzeit-EKG-Geräte (AA00)
- Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) (AA00)
- Quadrizeps-Dynamometer (AA00)
- Echocardiographiegeräte (AA00)
- Unterarm-Dynamometer (AA00)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Sturzrisiko-Assessment (AA00)
- Wirbelkörper-Morphometrie (AA00)

## **B-4.12 Personelle Ausstattung**

### **B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- Innere Medizin (AQ23)
- Geriatrie (ZF09)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Zertifikat Reisemedizin (ZF00)
- Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)

### **B-4.12.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungs- dauer</b>
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,8	1 Jahr
Medizinische Fachangestellte	0,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)

### **B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

## **B-5 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie**

### **B-5.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie**

Fachabteilung:	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Priv.-Doz. Dr. med. Kubilay Ertan
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2216
Fax:	0214 13-2230
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:gynaekologie@klinikum-lev.de">gynaekologie@klinikum-lev.de</a>



Das Leistungsspektrum der gynäkologischen Behandlung an der Frauenklinik des Klinikums Leverkusen umfasst sowohl die konservative wie operative Behandlung von entzündlichen und nicht-entzündlichen gutartigen Erkrankungen der Geschlechtsorgane als auch die Diagnostik und operativen Therapie von Krebserkrankungen der Genitalorgane. Dabei stehen dem Team der Gynäkologie alle modernen Mittel zur Diagnostik und Therapie von gynäkologischen Tumoren zur Verfügung. Alle notwendigen rekonstruierenden Maßnahmen werden angeboten. Als eine der ersten Kliniken Deutschlands setzt das Klinikum Leverkusen roboterassistierter Operationstechnik als Weiterentwicklung der laparoskopischen (endoskopischen) Technik, also der minimal-invasiven Chirurgie (sog. "Schlüsselloch-Chirurgie") zum Wohle und der schnelleren Regeneration der Patientin ein.

Das interdisziplinäre Brustzentrum am Klinikum Leverkusen vereint unter der Führung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Spezialisten verschiedenster Fachabteilungen in der Behandlung von gut- und bösartigen Brusterkrankungen.

Gemeinsam mit der Klinik für Allgemein Chirurgie sowie der Klinik für Urologie bildet die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe das Beckenbodenzentrum Leverkusen, das sich der Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens (z. B. Harn- und Stuhlinkontinenz, Gebärmutter-senkung) widmet. Nach der Tumoroperation werden wiederherstellende und kosmetische Operationen, wenn nötig, durchgeführt.

## **B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie**

- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)  
Teilnehmer am Disease Management Programm (DMP) Brustkrebs. (s. auch "Brustzentrum" unter A-8)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)  
auch als ambulante Operation
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)  
auch als ambulante Operation
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)  
Therapie ungewollten Urin- und Stuhlverlustes, Gebärmuttersenkungen urodynamischer Messplatz  
konservative therapeutische Maßnahmen mit u. a. medikamentöser Behandlung, Pessartherapie, Bio-Feedback und elektrische Stimulationsverfahren des Beckenbodens sowie Physiotherapie [Beckenbodengymnastik]  
Operative Verfahren zur Kontinenzverbesserung
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)  
Ovarial- und Tubencarcinom (Eierstockkrebs, Krebs der Eileiter), Peritonealcarcinom (Krebs des Bauchfells), Cervixcarcinom (Gebärmutterhalskrebs und dessen Vorstufen), Endometriumcarcinom (Krebs des Gebärmutterkörpers), Vaginalcarcinom (Scheidenkrebs), Vulvacarcinom (Krebs des äußeren Genitale), Leiomyosarkome des Uterus (bösartige Muskelgeschwulste der Gebärmutter) und maligne Trophoblasttumoren (bösartige Erkrankungen von Schwangerschaftsgewebe)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)

## **B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie**

- Akupressur (MP01)

---

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## **B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie**

- Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)

---

Siehe auch A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## **B-5.5 Fallzahlen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Gynäkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 1220

## B-5.6 Diagnosen nach ICD

### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	215	Brustkrebs
2	D25	99	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N81	65	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	D27	64	Gutartiger Eierstocktumor
5	N83	63	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
6	N92	52	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
7	D05	35	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
8	N70	35	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
9	D24	30	Gutartiger Brustdrüsentumor
10	N80	29	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C56	27	Eierstockkrebs
C53	21	Gebärmutterhalskrebs
C54	9	Gebärmutterkrebs
C51	9	Krebs der Schamlippen

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-401	249	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
2	5-870	200	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
3	5-683	175	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	5-690	108	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
5	5-651	102	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	5-704	101	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
7	5-653	91	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
8	1-471	90	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
9	5-886	89	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
10	1-672	85	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-685	12	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide (Wertheim-Operation)
5-404	<= 5 Fälle	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation z. B. im Becken und neben der Hauptschlagader

## B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Mamma-Sprechstunde (Brusterkrankungen)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Urodynamik-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)
<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde für ambulantes Operieren
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)

<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Chefarzt-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)
<b>Gynäkologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Oberarzt-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)



## **B-5.12 Personelle Ausstattung**

### **B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Zertifizierter Brust-Operator nach awogyn (ZF00)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- DEGUM-Stufe I in der Mammasonographie (Brustultraschall) (ZF00)

### **B-5.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,6	3 Jahre
Medizinische Fachangestellte	0,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Still- und Laktationsberaterin (ZP00)

### **B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Bio-Feedback-Fachpersonal (SP00)
- Elektrostimulationstherapeut (SP00)

## **B-6 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe**

Fachabteilung:	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Priv.-Doz. Dr. med. Kubilay Ertan
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2216
Fax:	0214 13-2230
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:gynaekologie@klinikum-lev.de">gynaekologie@klinikum-lev.de</a>



Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe legt großen Wert auf eine familienorientierte Geburtshilfe. Mutter und Kind sollen sich von Beginn an sicher und wohl fühlen. Dies gilt insbesondere für Risikoschwangerschaften. Im Perinatalzentrum des Klinikums Leverkusen vereinen sich vorgeburtliche Diagnostik und Therapie (Pränatalmedizin), ein zeitgemäß organisierter familienfreundlicher Kreißsaal mit Schwangerenbetreuung sowie eine Abteilung für Neugeborenenmedizin zu einem medizinisch hochqualifizierten Zentrum (Level I), das Hochrisikoschwangerschaften aus ganz Deutschland betreut.

Im Klinikum bestehen für die Geburt zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Erleichterung der Entbindung sowie der Schmerzlinderung unter Geburt. Durch das interdisziplinäre Zusammenspiel der Frauen- und Kinderklinik können wir für jedes Neugeborene im Klinikum Leverkusen eine optimale medizinische Versorgung bereits im Kreißsaal sicherstellen.

Ein wichtiger Bestandteil der Versorgung nach der Geburt stellt die sogenannte "integrative Wochenbettbetreuung" dar, die auf der geburtshilflichen Station vorbildlich umgesetzt wurde (Betreuung durch Hebammen, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern, sowie die sehr gute Stillbetreuung durch speziell ausgebildete Still- und Laktationsbetreuerinnen (IBCLC).

## **B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe**

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)  
Perinatalzentrum (Level 1, s. auch A-9)  
Mutter-Kind-Zentrum
- Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)  
Pränatalmedizin  
gesamte diagnostische und therapeutische Behandlung des Ungeborenen im Mutterleib (u. a. Behandlung von Infektionen, Blutarmut, feto-fetalem Transfusionssyndrom, Störungen der Blutgerinnung, Störungen der Fruchtwassermenge)
- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)  
Pränatalmedizin  
Bluthochdruckerkrankungen  
Schwangerschaftsvergiftungen  
Schwangerschafts-Diabetes  
Wiederholte Fehlgeburten (Totaler Muttermundverschluss)

## **B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe**

- Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)  
Hebammensprechstunde
- Stillberatung (MP43)
- Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)

---

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## **B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe**

- Rooming-in (SA07)
- Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)
- Elternschule (Kurse rund um die Geburt, das Stillen und der Förderung der kindlichen Entwicklung) (SA00)
- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)

---

Siehe auch A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## **B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Geburtshilfe**

Vollstationäre Fallzahl: 2845

## B-6.6 Diagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	843	Neugeborene
2	O36	259	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
3	O60	200	Vorzeitige Wehen und Entbindung
4	O42	146	Vorzeitiger Blasensprung
5	O70	111	Dammriss während der Geburt
6	O99	104	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
7	O71	94	Sonstige Verletzung während der Geburt
8	O34	87	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
9	O68	78	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
10	O35	67	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung oder Schädigung des ungeborenen Kindes

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O35.1	15	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Chromosomenanomalie beim Feten
O35.3	<= 5 Fälle	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Schädigung des Feten durch Viruskrankheit der Mutter
O43.0	<= 5 Fälle	Transplazentare Transfusionssyndrome

## **B-6.7 Prozeduren nach OPS**

### **B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1182	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-758	497	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	5-749	462	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-754	218	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
5	9-260	218	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
6	5-738	200	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
7	5-753	170	Behandlung durch Entnahme von Fruchtwasser mit oder ohne anschließender Auffüllung
8	5-740	100	Klassischer Kaiserschnitt
9	5-730	95	Künstliche Fruchtblasensprengung
10	5-756	81	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Geburtshilfliche Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde Pränatalmedizin (vorgeburtliche Probleme, Ultraschall, Fruchtwasseruntersuchung einschl. Spezialuntersuchungen, fetale Punktions, Punktions der Nabelschnur, Doppler-Ultraschall-Untersuchungen bei Mutter und Kind, Beratungen bei Risikoschwangerschaften durch Kinderärzte, Psychotherapeuten und Geburtshelfer)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Geburtshilfliche Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Hebammensprechstunde
<b>Oberarzt-Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Planung der Geburt, Betreuung von Beckenendlagen-Geburten (äußere Wendung, spontane Geburt, geplanter Kaiserschnitt), Beratung zur Schmerztherapie unter der Geburt (Akupunktur, Periduralanästhesie, Aromatherapie u. a.)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-6.11 Apparative Ausstattung

- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- Entbindungs-Badewanne (AA00)

## B-6.12 Personelle Ausstattung

### B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- DEGUM-Stufe II und III in der pränatalen und geburtshilflichen Ultraschalldiagnostik (ZF00)

### B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,7	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	16,3	3 Jahre
Medizinische Fachangestellte	0,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Still- und Laktationsberaterin (ZP00)
- Praxisanleitung (ZP12)

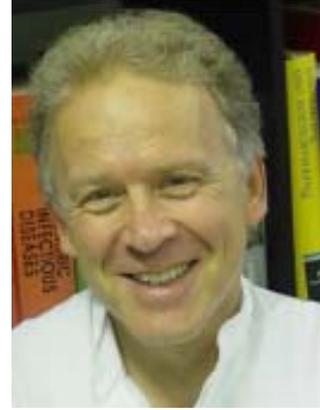
### B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)  
Rückbildungsgymnastik

## **B-7 Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie**

### **B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie**

Fachabteilung:	Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Peter Groneck
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2390
Fax:	0214 13-2403
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:paediatrie@klinikum-lev.de">paediatrie@klinikum-lev.de</a>



Das weite Leistungsspektrum der Klinik für Kinder und Jugendliche umfasst die Diagnose und Behandlung vielfältigster Erkrankungen bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr.

Die Kinderklinik des Klinikums Leverkusen bildet gemeinsam mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe das Perinatalzentrum Leverkusen (Level I). Zwischen beiden Abteilungen besteht eine enge Zusammenarbeit mit regelmäßigen Besprechungen auch vorgeburtlicher Probleme. Für Geburtskliniken der Umgebung besteht ein Neugeborenen-Notarzteinsatzdienst.

Alle Mitarbeiter der Kinderklinik verstehen sich darauf, die natürliche und verständliche Angst von Kindern und Eltern vor dem Krankenhaus zu mindern. Aus diesem Grunde besteht in der Klinik für Kinder und Jugendliche eine liberalisierte Besuchszeit. Eltern schwerkranker Kinder können auf Wunsch beim Kind übernachten. Ärzte und Schwestern versuchen, sowohl den Kindern als auch den Eltern den Aufenthalt in der Klinik so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Klinik für Kinder und Jugendliche arbeiten im Sinne einer bestmöglichen Patientenversorgung mit anderen Fachabteilungen des Hauses sowie der Kölner Kinderklinik Amsterdamer Strasse zusammen.

## **B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Niere sowie des ableitenden Harnsystems (VK00)  
in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Urologie
- Diagnostik und Therapie der Epilepsie im Kindesalter (VK00)
- Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK00)
- Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen im Kindesalter (VK00)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)  
z. B. Diabetes mellitus Typ I bei Kindern und Jugendlichen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)  
Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)  
Kinder-Epilepsie

## **B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## **B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## **B-7.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie**

Vollstationäre Fallzahl: 2568

## B-7.6 Diagnosen nach ICD

### B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A09	207	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	R10	144	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
3	J20	140	Akute Bronchitis
4	R56	129	Krämpfe
5	J18	118	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	A08	117	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
7	G40	66	Anfallsleiden - Epilepsie
8	K35	54	Akute Blinddarmentzündung
9	J06	53	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
10	E10	51	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1

## **B-7.7 Prozeduren nach OPS**

### **B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	8-020	1891	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
2	8-930	1654	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	9-500	31	Patientenschulung
4	8-010	25	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
5	1-334	21	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
6	1-790	18	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
7	8-560	12	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
8	1-760	11	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
9	5-897	9	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
10	8-810	9	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

## B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Spezialsprechstunde für Magen-, Darm- und Lebererkrankungen (Überweisungsambulanz)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anfallsprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Nierensprechstunde
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Pädiatrie (VK00)

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Endokrinologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

## B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-7.11 Apparative Ausstattung

- 24h-EKG-Messung (AA59)
- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

## B-7.12 Personelle Ausstattung

### B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

### B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	29,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Kinderpflegerin	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Diabetes (ZP03)
- Praxisanleitung (ZP12)

### B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

## **B-8 Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie**

### **B-8.1 Allgemeine Angaben der Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie**

Fachabteilung: Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie  
Art: Hauptabteilung  
Klinikdirektor: Prof. Dr. med. Peter Groneck  
Hausanschrift: Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen  
Telefon: 0214 13-2391  
Fax: 0214 13-2403  
URL: [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de)  
E-Mail: [paediatrie@klinikum-lev.de](mailto:paediatrie@klinikum-lev.de)



### **B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie**

- Behandlung von sehr kleinen Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 g (VK00)
- Neugeborenen-Notarzteinsatzdienst (VK00)  
Für umliegende Geburtskliniken
- spezielle Intensivbehandlung Neu- und Frühgeborener (VK00)  
Surfactantbehandlung, Hochfrequenzbeatmung, NO-Inhalation
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)

### **B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-8.5 Fallzahlen der Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie**

Vollstationäre Fallzahl: 520

## B-8.6 Diagnosen nach ICD

### B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	220	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P70	59	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
3	P59	30	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
4	P36	27	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
5	P28	25	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
6	P21	18	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
7	P55	10	Krankheit des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen mit vermehrtem Abbau der roten Blutkörperchen
8	Z03	10	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
9	P61	6	Sonstige Krankheit des Blutes in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
10	P39	<= 5 Fälle	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist

## B-8.7 Prozeduren nach OPS

### B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	453	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-010	290	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
3	8-015	141	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
4	8-560	134	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
5	8-711	131	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
6	8-700	62	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
7	8-831	56	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-016	55	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
9	8-771	43	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
10	8-701	40	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

## B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Risikoambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde für Eltern von Neu- bzw. Frühgeborenen zur Nachuntersuchung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)

## B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

## B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

## B-8.11 Apparative Ausstattung

- Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)

## B-8.12 Personelle Ausstattung

### B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

### B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	22,2	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)

### B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Psychologe und Psychologin (SP23)

## **B-9 Klinik für Allgemein Chirurgie**

### **B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein Chirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Allgemein Chirurgie
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Karl-Heinz Vestweber
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2101
Fax:	0214 13-2204
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:allgemeinchirurgie@klinikum-lev.de">allgemeinchirurgie@klinikum-lev.de</a>



Das Ärzteteam der Klinik für Allgemein Chirurgie befasst sich mit der Diagnose und Behandlung aller chirurgischen Erkrankungen der Bauchhöhle (gesamter Magendarmtrakt, Leber, Gallenblase, Milz, Bauchspeicheldrüse, Bauchfell) und der Eingeweide der Brusthöhle (Lunge, Speiseröhre, Thymusdrüse) sowie der endokrinen Organe (Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebenniere), der Bauchwandhernien (Leistenbruch, Nabelbruch, Narbenbruch) und Erkrankungen der Körperweichteile bei Erwachsenen und Kindern. Die Versorgung erfolgt nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis.

Die Klinik für Allgemein Chirurgie ist als Referenz- und Kompetenzzentrum für chirurgische Koloproktologie durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie zertifiziert.

Außerdem gehört der Klinik das Zentrum für metabolische Adipositas-Chirurgie am Klinikum Leverkusen an, das krankhaft übergewichtigen Patienten verschiedene Möglichkeiten der chirurgischen Behandlung der Adipositas sowie die eingehende Beratung, Begleitung und Nachbetreuung dieser Patienten bietet.

Gemeinsam mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Klinik für Urologie bildet die Klinik für Allgemein Chirurgie das Beckenbodenzentrum Leverkusen, das sich der Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens widmet.

## **B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Allgemeinchirurgie**

- Dickdarmoperationen mit Behandlungsprogramm zur beschleunigten Erholung nach Narkose und Operation (Fast-Track-Chirurgie) (VC00)
- Tumorchirurgie (VC24)  
insbesondere Dickdarm- und Enddarmkrebs im Rahmen des Dickdarmzentrums und der Integrierten Versorgung
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)  
u. a. Behandlung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Ersatzenddarmbildung zur Vermeidung eines dauerhaften künstlichen Darmausganges
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)  
z. B. Gallenblasenentfernung, Wurmfortsatzentfernung ("Blinddarmoperation"), Dickdarmingriffe, Operationen zur Beseitigung von Sodbrennen (Antirefluxchirurgie); Anlage eines Magenballons, Magenbandanlage und die verschiedenen Operationsverfahren zur Magenverkleinerung mit Bypass bei krankhaftem Übergewicht.
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)  
z. B. Leistenbruchoperationen, Geschwulstentfernung aus dem Mastdarm mittels Transanaler Endoskopischer Mikrochirurgie(TEM)
- Behandlung der Beckenbodenschwäche und der Stuhlhalteschwäche (Inkontinenz) (VC00)  
einschl. des Einsetzens von Nervenschrittmachern
- Endokrine Chirurgie (VC21)  
Schilddrüsenteil- oder -totalentfernung bei gut- und bösartiger Erkrankung, Nebenschilddrüsenentfernung bei gut- und bösartigen Erkrankungen einschließlich Gewebekonservierung bei gutartiger Vergrößerung.
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Spezialsprechstunde (VC58)  
Koloproktologische Sprechstunde (für Erkrankungen des Dickdarms und des Darmausgangs)  
Spezialsprechstunde für Komplexfälle
- Adipositaschirurgie (VC60)  
Magenbandanlage, Schlauchmagenbildung und Magenbypass bei krankhaftem Übergewicht

## **B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Allgemeinchirurgie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Stomatherapie/-beratung (MP45)

## **B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Allgemeinchirurgie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## **B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemeinchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 3081

## B-9.6 Diagnosen nach ICD

### B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K57	268	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
2	K40	253	Leistenbruch (Hernie)
3	K80	252	Gallensteinleiden
4	K56	236	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
5	K50	130	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
6	K35	112	Akute Blinddarmentzündung
7	C18	110	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	E04	109	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
9	K43	108	Bauchwandbruch (Hernie)
10	C20	107	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

## B-9.7 Prozeduren nach OPS

### B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	322	Sonstige Operation am Darm
2	5-511	311	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-455	305	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
4	5-530	295	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-541	229	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
6	5-452	213	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	5-470	197	Operative Entfernung des Blinddarms
8	5-892	192	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-894	186	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-069	169	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
11	5-536	126	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

### B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-490	108	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters (Analabszess)
5-484	81	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-501	23	Leberteilentfernungen
5-524	22	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-426	8	Vollständige Entfernung der Speiseröhre mit Ersatzbildung
5-424	7	Operative Teilentfernung der Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung

### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeinchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Koloproktologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)

Allgemeinchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Offene Sprechstunde

Allgemeinchirurgische Spezialambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Koloproktologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

### B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	58	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-401	6	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
3	5-492	<= 5 Fälle	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
4	5-531	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs (Hernie)
5	5-534	<= 5 Fälle	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
6	5-852	<= 5 Fälle	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
7	1-502	<= 5 Fälle	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
8	5-490	<= 5 Fälle	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
9	5-491	<= 5 Fälle	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
10	5-493	<= 5 Fälle	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

### B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## **B-9.11      Apparative Ausstattung**

- Manometrie (Rektum, Sphinkter, Oesophagus) (AA00)
- Kryotherapie (AA00)
- Lithotripter (ESWL) (AA21)  
Stoßwellen-Steinzerstörung in Kooperation mit der Klinik für Urologie
- Cell Saver (AA07)  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
Radiofrequenz
- Laser (AA20)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-  
Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
Endosonographie, 3D-Sonographie
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)  
In Kooperation mit den Kliniken für Urologie und Gynäkologie/Geburtshilfe
- Kipptisch (AA19)  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung  
in Kooperation mit der 1. Medizinischen Klinik
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)  
In Kooperation mit der 1. Medizinischen Klinik
- Schlaflabor (AA28)  
In kooperierender Praxis
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
In kooperierendem radiologischen Institut
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)  
In kooperierendem Institut für Strahlentherapie
- Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)  
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich  
In kooperierendem radiologischen Institut
- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)  
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B.  
Lymphknoten  
In kooperierendem radiologischen Institut

## **B-9.12 Personelle Ausstattung**

### **B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Thoraxchirurgie (AQ12)
- Allgemeine Chirurgie (AQ06)

### **B-9.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42,1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Suchthelfer (ZP00)
- Pflegedienstleitung (ZP00)
- Stomapflege (ZP15)

### **B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

## **B-10 Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

### **B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Leonard Bastian
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2151
Fax:	0214 13-2202
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:unfallchirurgie@klinikum-lev.de">unfallchirurgie@klinikum-lev.de</a> <a href="mailto:handchirurgie@klinikum-lev.de">handchirurgie@klinikum-lev.de</a> <a href="mailto:orthopaedie@klinikum-lev.de">orthopaedie@klinikum-lev.de</a>



Die Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie deckt das komplette Spektrum der operativen und konservativen Behandlung von Knochenbrüchen und Weichteilverletzungen im Kindes- und Erwachsenenalter ab. Darüber hinaus erfolgen die Behandlung von komplexen Handverletzungen, Becken- und Wirbelsäulen-Verletzungen, Sportverletzungen und die Behandlung von Schwerstverletzten (Polytraumabehandlung).

Neben dem Spektrum der Unfallchirurgie liegt ein besonderer Schwerpunkt der Klinik auf dem Ersatz der großen Gelenke (z.B. Knie, Hüfte, Schulter) durch Endoprothesen. Weiterhin wird die operative und konservative Behandlung von degenerativen Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates (z.B. Kalkschulter, Fußfehlstellungen, Fersensporn) angeboten, sowie die operative Behandlung von Weichteil- und Knochentumoren inklusive Metastasenchirurgie. Diese Therapie wird in Kooperation mit der Klinik für Onkologie und der Strahlentherapie interdisziplinär durchgeführt.

Neben der stationären Versorgung werden ambulante Eingriffe im Zentrum für ambulantes Operieren durchgeführt.

Die konservative und operative Behandlung von Verletzungen im Kindes- und Jugendalter erfolgt in enger Kooperation mit der Kinderklinik, einschließlich der Behandlung angeborener Fehlbildungen und Ultraschalluntersuchungen der Säuglingshöften.

## **B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)  
insbesondere Gelenkersatz an den großen Gelenken (Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk),
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)  
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Zementierung bei osteoporotischen Wirbelkörperbrüchen (Ballon-Kyphoplastie), Behandlung von Tumoren der Wirbelsäule durch Zementierung bzw. Wirbelkörperersatz inklusive Dekompression, Stabilisierung von Wirbelkörperbrüchen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)  
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Therapie von Verletzungen des Weichteilmantels am Schultergelenk (Rotatorenmanschettenrupturen), Kalkschulter, Schulterengpasssyndrom (Impingementsyndrom), Schulter Spiegelungen (Arthroskopien), Oberarmkopfprothese
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)  
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Versorgung von Brüchen des Ellenbogengelenkes und Unterarmbrüche, operative Nervenentlastung (Dekompression) bei Tennisellenbogen (Epicondylitis radialis humeri)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)  
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Versorgung von Brüchen am Handgelenk (Speichenbrüche), an der Handwurzel (z.B. Kahnbeinfrakturen), Mittelhand und den Fingern, Versorgung von Sehnenverletzungen, degenerativen Erkrankungen (z.B. Arthrose des Daumensattelgelenkes, der Rhizarthrose), operative Therapie von Nervenkompressionssyndromen (z.B. Karpaltunnelsyndrom), Operation des Morbus Dupuytren (Knoten- und Strangbildung der Hohlhand).
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)  
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Gelenkersatz (künstliches Hüftgelenk) bei Hüftgelenkverschleiß (Coxarthrose), Wechseloperationen, Versorgung von Oberschenkelhalsbrüchen und Hüftgelenksverletzungen, Operation von Krebsabsiedlungen (Metastasenchirurgie) inklusive Spezialprothesenversorgung.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)  
Operationen des Kniegelenkes in Schlüssellochtechnik (arthroskopisch), Meniskusverletzungen, Versorgung von Brüchen des Unterschenkels und kniegelenknahe Brüchen, Gelenkersatz des Kniegelenkes bei Verschleiß (Gonarthrose) durch verschiedene Techniken (Bikondyläre Prothese, Schlittenprothese, "Frauenknie") inklusive Wechseloperationen.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)  
Versorgung von Sprunggelenkbrüchen und Brüchen des Fußskelettes, Weichteileingriffe z.B. Achillessehnenrissen, Eingriffe bei Erkrankungen durch Fehlstellungen, z. B. Hammer- und Krallenzehen (Hallux Valgus), Weichteileingriffe, knöcherne Umstellungen, Gelenkersatz aus körpereigenem Gewebe (Resektionsarthroplastik)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)  
Altersverletzungen und Mehrfachverletzungen (Polytrauma)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)  
z.B. Wirbelkörperersatz mit Unterstützung durch eine Spiegelung des Brustraums

- Kindertraumatologie (VK19)  
Versorgung von 82 Unterarm- bzw. Handgelenkbrüchen bei Kindern in 2008
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)  
Knochen- und Gelenkersatz bei Tumorerkrankungen  
einschl. Tumorchirurgie bei Knochen- und Weichteiltumoren
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)  
Seit dem Jahr 2001 existiert eine enge Kooperation zwischen dem TSV Bayer 04 Leverkusen
- Arthroskopische Operationen (VC66)  
Gelenkspiegelung mit Schwerpunkt an Kniegelenk (bei Meniskusschäden, freien Gelenkkörpern, Knorpelschäden) und Schultergelenk (bei Engpasssyndrom, chronischer Instabilität, Ruptur der Rotatorenmanschette, degenerative Erkrankungen oder Verletzung des Schulterergelenkes, teils kombiniert mit offenen Operationsverfahren)

### **B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Orthopädie und Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2852

## B-10.6 Diagnosen nach ICD

### B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	406	Verletzung des Schädelinneren (Gehirnerschütterung, Schädelhirntrauma)
2	M17	205	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	S52	204	Knochenbruch des Unterarmes
4	S82	181	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S72	169	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S42	134	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S32	109	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	M16	92	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	M23	73	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
10	M54	72	Rückenschmerzen

## B-10.7 Prozeduren nach OPS

### B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	389	Versorgung eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten (z. B. Oberarmkopf-, Sprunggelenk-, Unterarm- oder Handgelenksbrüche, teilw. auch bei Kindern)
2	5-893	264	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-790	223	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-812	184	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung (Arthroskopie des Knie- bzw. Schultergelenks)
5	8-178	168	Behandlung eines Gelenkes durch Spülung (Regulär bei jedem geplanten Gelenkersatz)
6	5-820	158	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks bei Gelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch
7	5-900	155	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
8	5-916	153	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	8-561	140	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
10	5-787	134	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
11	5-822	108	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
12	5-839	56	Sonstige Operation an der Wirbelsäule

## B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Durchgangsarzt-Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Sprechstunde für Arbeits- und Schulunfälle

Unfallchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	KV-Sprechstunde

### B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	192	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	33	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-841	27	Operation an den Bändern der Hand
4	5-056	26	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-840	17	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-795	13	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
7	5-812	8	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8	5-796	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-849	6	Sonstige Operation an der Hand
10	5-859	6	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

### B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-10.11 Apparative Ausstattung

- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

## B-10.12 Personelle Ausstattung

### B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Unfallchirurgie (AQ62)
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)

### B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

### B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)

## **B-11 Klinik für Gefäßchirurgie**

### **B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gefäßchirurgie**

Fachabteilung:	Klinik für Gefäßchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Dr. med. Werner Päßgen
Ansprechpartner:	Klinikdirektor und Oberärzte
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2801
Fax:	0214 13-2802
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:gefaesschirurgie@klinikum-lev.de">gefaesschirurgie@klinikum-lev.de</a>



Die Klinik für Gefäßchirurgie behandelt Erkrankungen der Schlagadern (Arterien) wie z.B. Verengung (Stenose), Verschluss oder Erweiterung (Aneurysma). Das Behandlungsspektrum erstreckt sich von der konservativen Behandlung (medikamentöse Behandlung) über interventionelle Maßnahmen (z.B. Ballonkatheteraufdehnung und Stentimplantation) bis hin zu operativen Wiederherstellung oder Verbesserung der Durchblutungssituation (z.B. Ausschälplastiken oder Bypassoperationen). In schweren Krankheitsfällen werden diese Maßnahmen auch oft kombiniert (Hybridverfahren).

Zusätzlich werden auch Erkrankungen der Blutadern (Venen) wie z.B. das Krampfaderleiden (Varizen) und Thrombosen behandelt.

Im Rahmen der Mitbehandlung von onkologischen Patienten werden jährlich mehrere hundert Portsysteme implantiert. Bei Dialysepatienten werden Shuntoperationen und Implantationen von Dialysekathetern durchgeführt.

## **B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gefäßchirurgie**

- interdisziplinäre Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms (VC00)  
gemeinsam mit der Medizinischen Klinik 2
- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)  
Erweiterung der Bauchaorta und der Beckenschaftadern. Operation sowohl offen als auch mit Zugang durch die Gefäße (endovaskulär) und Kombinationen beider Verfahren (Hybridverfahren).
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)  
peripher arterielle Verschlusskrankheit ("Schaufensterkrankheit"), Verengung der Halschlagadern auch als Kombination aus offener Operation und Zugang durch die Gefäße (Hybridverfahren).
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)  
Operative Entfernung von Krampfadern und Behandlung der langfristigen Folgeerkrankungen. Medikamentöse Behandlung von Thrombosen der tiefen Venen mit Gerinnungshemmern und in besonderen Fällen auch durch Operation. Ultraschalluntersuchung des oberflächlichen und tiefen Venensystems mittels Doppler- und Farbdopplersonographie.
- Dialysehuntchirurgie (VC61)  
In Zusammenarbeit mit den Nierenfachärzten in Leverkusen, Solingen und Köln
- Portimplantation (VC62)  
Implantation in Zusammenarbeit mit der onkologischen Klinik im Hause und niedergelassenen Onkologen implantieren. Die Operation kann in der Regel ambulant und in lokaler Betäubung erfolgen.

## **B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gefäßchirurgie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## **B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gefäßchirurgie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

## **B-11.5 Fallzahlen der Klinik für Gefäßchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1024

## B-11.6 Diagnosen nach ICD

### B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	356	Verkalkung der Schlagadern - Arterielle Verschlusskrankheit ("Schaufensterkrankheit")
2	E11	175	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2, auch kombiniert mit arterieller Verschlusskrankheit
3	I83	145	Krampfadern der Beine
4	I65	87	Verschluss bzw. Verengung einer Halsschlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	I71	45	Erweiterung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Bauchschlagader (Aortenaneurysma)
6	T82	36	Verschlechterung einer "Schaufensterkrankheit" durch den Verschluss von Bypässen
7	I74	23	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel (Embolie) mit Gefährdung der Extremität
8	I80	23	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose)
9	I72	16	Sonstige Erweiterung (Aneurysma) von Blutgefäßen außer Bauchschlagader
10	N18	15	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion mit drohender Notwendigkeit der Dialysebehandlung

## B-11.7 Prozeduren nach OPS

### B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	509	Operative Ausschälung von Gefäßverengungen (Patchplastik)
2	5-385	341	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	8-836	271	Aufdehnung von Gefäßeinengungen mit einem Ballonkatheter ggf. auf mit Aufdehnen mittels eines Ballonkatheters oder Einsetzen eines Gitterröhrchens (Stent)
4	5-393	223	Bypassoperationen zur Überbrückung von längerstreckigen Gefäßverschlüssen
5	5-399	178	Sonstige Operation an Blutgefäßen (Postimplantationen und Einsetzen von Dialyse- oder Ernährungskathetern)
6	5-380	156	Operative Entfernung von Blutgerinnseln (Embolien) aus Gefäßen
7	5-892	146	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
8	5-893	105	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	8-840	88	Einsetzen eines Gitterröhrchens in einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
10	5-865	61	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes

## B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gefäßchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Gefäßsprechstunde - Überweisungsambulanz

## B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	94	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-399	<= 5 Fälle	Sonstige Operation an Blutgefäßen

## B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-11.11 Apparative Ausstattung

- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
auch während der Operation
- Cell Saver (AA07)  
Eigenblutauflbereitungsgerät
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Oszillographie (AA25)  
Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-11.12 Personelle Ausstattung

### B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)  
7 Fachärzte für Chirurgie
- Gefäßchirurgie (AQ07)  
3 Fachärzte für Chirurgie mit Teilgebietsbezeichnung Gefäßchirurgie
- Phlebologie (ZF31)  
1 Facharzt für Chirurgie ist Phlebologe
- Unfallchirurgie (AQ62)  
2 Fachärzte für Chirurgie mit Teilgebietsbezeichnung Unfallchirurgie

### B-11.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diabetes (ZP03)
- Wundmanagement (ZP16)  
2 Ärzte und 1 Pflegekraft sind TÜV-geprüfte Wundmanager
- Diplom (PQ02)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

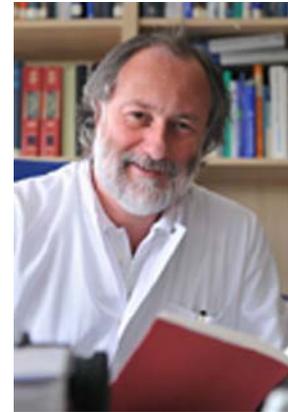
**B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
  - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
  - Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
  - Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)
- Das erfahrene Pflegepersonal wird durch eine qualifizierte Diabetesberaterin unterstützt

## B-12 Klinik für Urologie

### B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie

Fachabteilung:	Klinik für Urologie
Art:	Hauptabteilung
Direktor:	Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Zumbé
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2389
Fax:	0214 13-2385
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:urologie@klinikum-lev.de">urologie@klinikum-lev.de</a>



Das Leistungsspektrum der Klinik für Urologie umfasst sowohl die konservative als auch die operative Behandlung aller Erkrankungen von Niere, Nebenniere, Harnleiter, Harnblase, Prostata und den männlichen Geschlechtsorganen einschließlich Kinderurologie. Ergänzt wird das Fach durch die Therapie von Potenzstörungen und Harninkontinenzleiden.

Die Klinik für Urologie ist zertifiziertes Prostatazentrum. Besondere Leistungsschwerpunkte liegen in der minimalinvasiven roboterassistierten Entfernung der Prostata (daVinci™-Prostatektomie) und der modernen Behandlung gutartiger Prostataerkrankungen und bösartiger Tumoren der Prostata.

Gemeinsam mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Klinik für Allgemein Chirurgie bildet die Klinik für Urologie das Beckenbodenzentrum Leverkusen, das sich der Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens widmet.

### B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Urologie

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) gutartige und bösartige Prostataerkrankungen (s. auch "Prostatazentrum" unter A-8)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) bei gut- und bösartigen Prostatatumoren unter Einsatz von Laser- und Thermoverfahren
- Tumorchirurgie (VU13) Einschließlich der Anlage von Ersatzblasen (Neoblasen)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- Diagnostik und Therapie der männlichen und weiblichen Harninkontinenz (VU00) einschließlich der Implantation künstlicher Schließmuskeln
- Mikrochirurgische Verfahren (VU00) Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Samenleiter
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) Lithotripter (ESWL) und endoskopische Zertrümmerungsverfahren
- Kinderurologie (VU08) In Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder und Jugendliche als auch in Kooperation mit Frau Prof. Rohrmann, Uniklinik Aachen

### **B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Urologie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Urologie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Urologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2302

### **B-12.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	443	Harnblasenkrebs
2	C61	337	Prostatakrebs
3	N20	321	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	N40	258	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	N13	129	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	N39	87	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	N30	86	Entzündung der Harnblase
8	C64	49	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
9	N10	43	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
10	N99	41	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen

## B-12.7 Prozeduren nach OPS

### B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-132	1094	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	8-137	621	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
3	5-573	554	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-601	361	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	1-661	216	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
6	5-562	216	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
7	3-05c	196	Ultraschall der männlichen Geschlechtsorgane mit Zugang über Harnröhre oder After
8	5-604	182	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
9	5-585	129	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
10	8-110	113	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen

### B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-554	75	Operative Entfernung der Niere (davon 22 in Schlüssellochtechnik)
5-576	27	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
8-525	24	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich der Prostata (Brachytherapie mit Seeds)

## B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Rahmen der ambulanten Behandlung werden zahlreiche verschiedene Operationen auch ambulant durchgeführt.

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Harnstein-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Andrologische Sprechstunde (Potenzstörungen, männliche Unfruchtbarkeit)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Uroonkologische Sprechstunde (Krebserkrankungen)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kinderurologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Harninkontinenz-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)



## B-12.11 Apparative Ausstattung

- Lithotripter (ESWL) (AA21)  
Stoßwellen-Steinzerstörung
- OP-Navigationsgerät (AA24)  
daVinci™-Operationssystem: Roboterassistiertes, minimal-invasives ("Schlüsselloch-OP")  
Operationsverfahren
- Brachytherapiegerät (AA06)  
Bestrahlung von "innen"
- Hochfrequenztherapiegerät (AA18)  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- Kryotherapie (AA00)
- Laser (AA20)  
KTP-Laserablation der Prostata (Greenlight)
- Mikroskope (AA00)  
auch für mikrochirurgische OP-Verfahren
- Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik  
TUNA-Behandlung der Prostata
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)  
Urodynamischer Messplatz

## B-12.12 Personelle Ausstattung

### B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Urologie (AQ60)
- spezielle urologische Chirurgie (ZF00)

Befugnis zur vollen Weiterbildung zum Facharzt für Urologie

### B-12.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,8	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diplom (PQ02)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Diplom-Psychologe (ZP00)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Kontinenzberatung (ZP09)

### B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)

## **B-13 Klinik für Neurologie**

### **B-13.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie**

Fachabteilung:	Klinik für Neurologie
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Ludwig Lagrèze
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2165
Fax:	0214 13-2336
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:neurologie@klinikum-lev.de">neurologie@klinikum-lev.de</a>



Das Leistungsspektrum der Klinik für Neurologie am Klinikum Leverkusen umfasst alle Leistungen einer diagnostisch orientierten Akutneurologie zur Behandlung aller neurologischen Krankheiten. Die Grenzgebiete zur Orthopädie, HNO-Heilkunde, Inneren Medizin (und auch Psychiatrie) werden ebenfalls erfasst. Ziel ist die exzellente Betreuung aller Patienten in fachlicher und menschlicher Hinsicht.

Besondere Schwerpunkte sind zerebrovaskuläre Erkrankungen (z.B. Schlaganfall), elektrophysiologische und Ultraschall-Diagnostik, Schwindel, Migräne und Schmerztherapie, Demenzerkrankungen, Multiple Sklerose und extrapyramidal-motorische Störungen (M. Parkinson, Dystonie).

Zur qualifizierten Versorgung eines akuten Schlaganfalls steht eine zertifizierte Schlaganfall-Station (Stroke Unit) zur Verfügung.

Konventionelle und interventionelle Schmerztherapie erfolgt auch im Rahmen des interdisziplinären schmerztherapeutischen Arbeitskreises unter Einschluss der Kliniken für Anästhesie und Onkologie/Hämatologie.

Bei mehrjähriger Erfahrung in der Therapie von Dystonien, Hemispasmus facialis und Spastik mittels Botulinumtoxin-Injektionen wurde für diese Behandlung eine Spezialambulanz mit KV-Ermächtigung eingerichtet.

### **B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurologie**

- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)  
zertifizierte Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit einschl. Durchführung von Lysetherapie)
- Bandscheibenerkrankungen (VN00)
- Diagnostik und Therapie von Demenzerkrankungen (VN00)
- Diagnostik und Therapie von Migraine, Kopfschmerzen und Schwindel (VN00)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)  
Epileptische Krankheiten
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)  
Morbus Parkinson, Dystonien
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)  
MS-Therapie
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)  
Elektrodiagnostik

### **B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurologie**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurologie**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-13.5 Fallzahlen der Klinik für Neurologie**

Vollstationäre Fallzahl: 1932

## B-13.6 Diagnosen nach ICD

### B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	445	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G40	209	Anfallsleiden - Epilepsie
3	G45	160	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	H81	157	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	G35	110	Multiple Sklerose
6	M54	73	Rückenschmerzen
7	G43	53	Migräne
8	M51	45	Sonstiger Bandscheibenschaden
9	G20	40	Parkinson-Krankheit
10	I61	36	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

## B-13.7 Prozeduren nach OPS

### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	2180	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	2149	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-206	633	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
4	1-205	325	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
5	1-204	313	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-522	58	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
7	8-810	47	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-020	31	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
9	8-542	28	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
10	8-831	28	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

### B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Botulinumtoxin-Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Multiple Sklerose-Sprechstunde	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angeborene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose (LK20)

### B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

### B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

### B-13.11 Apparative Ausstattung

- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung
- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)  
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

## B-13.12 Personelle Ausstattung

### B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)

### B-13.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Praxisanleitung (ZP12)

### B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)  
durch externe Fachkraft
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

## **B-14 Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin**

### **B-14.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin**

Fachabteilung:	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Klinikdirektor:	Prof. Dr. med. Gerd Peter Molter
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen
Telefon:	0214 13-2146
Fax:	0214 13-2203
URL:	<a href="http://www.klinikum-lev.de">www.klinikum-lev.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:anaesthesie@klinikum-lev.de">anaesthesie@klinikum-lev.de</a>



Das Leistungsspektrum der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin umfasst die Erbringung sämtlicher Anästhesieleistungen für alle Kliniken des Klinikums Leverkusen sowie für Patienten, die von niedergelassenen Kollegen im ambulanten Operationszentrum des Klinikums Leverkusen operiert werden. Patienten mit schweren Verletzungen und nach größeren Operationen werden auf der operativen Intensivstation behandelt. Aufgabe der Intensivtherapie ist die Überwachung und Aufrechterhaltung lebenswichtiger Organfunktionen.

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin ist maßgeblich an der rettungsdienstlichen und notärztlichen Versorgung der Bürger der Städte Leverkusen und Leichlingen beteiligt.

Im Rahmen der Schmerztherapie zählt die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen zu den Aufgaben der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin. Neben der Gabe von Schmerzmitteln finden insbesondere Verfahren wie kontinuierliche Regionalanästhesie und patientenkontrollierte Analgesie (PCA, Infusionssystem, bei dem sich der Patient per Knopfdruck selbstständig kleine Dosen von Schmerzmittel verabreichen kann) Anwendung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Blutdepot des Klinikums sichert die Klinik ebenfalls die Lagerung und Anwendung von Blutkonserven und anderen Blutprodukten.

### **B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin**

- Alle modernen Verfahren der Allgemeinanästhesie (VX00)
- Alle modernen Verfahren der Regionalanästhesie (VX00)
- Intensivmedizinische Versorgung nach schweren Verletzungen und großen Operationen (VX00)
- Notfallmedizinische Versorgung (Notarztwagen) (VX00)
- Schmerztherapie (akut und chronisch) (VX00)

### **B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin**

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin**

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

### **B-14.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin betreut alle stationären Patienten der Intensivstation, die den operativen Abteilungen zugeordnet sind. Diese Patienten werden nicht der Anästhesie zugeordnet sondern der jeweils operierenden Abteilung. Aus dem gleichen Grund sind der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin keine Hauptdiagnosen zuzuordnen.

### **B-14.6 Diagnosen nach ICD**

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin ist keine Betten führende Abteilung. Deshalb werden ihr keine eigenen Fälle mit Hauptdiagnosen zugeordnet. Sie behandelt aber Patienten aller operativ tätigen Abteilungen für die Zeit der intensivmedizinischen Betreuung.

### **B-14.7 Prozeduren nach OPS**

Gesamtzahlen der Anästhesien: 11796

- davon Allgemeinanästhesien: 10297
- davon Regionalanästhesien
  - Spinalanästhesien: 897
  - Peridural: 961
  - Plexusblockaden: 475

### **B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Die Klinik führt Anästhesien bei ambulanten Operationen auch für niedergelassene Operateure durch.

### **B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung hat 2008 keine ambulanten Operationen durchgeführt.

### **B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

### **B-14.11 Apparative Ausstattung**

Die Klinik verfügt über alle für die Durchführung moderner Narkoseverfahren benötigten Geräte.

## B-14.12 Personelle Ausstattung

### B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,8	entsprechen 42 Ärztinnen und Ärzten
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	20,0	entsprechen 23 Ärztinnen und Ärzten
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

#### Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie (AQ01)
- OP-Management (ZF00)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- Transfusionsmedizin (AQ59)
- Gesundheitsökonomie (ZF00)

### B-14.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	90,8	3 Jahre	darin enthalten sind Mitarbeiter der Intensivpflege (37,8 Vollkräfte), der OP-Pflege (34 Vollkräfte) und der Anästhesie-Pflege (19 Vollkräfte)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- OP und Anästhesie (PQ00)

## **B-15 Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR**

### **B-15.1 Allgemeine Angaben der Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR**

Fachabteilung:	Radiologie Kooperationspartner RNR
Art:	Berufsausführungsgemeinschaft
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 4 + 11 51375 Leverkusen
Telefon:	02171 7272-0
Ansprechpartner:	Radiologie: Walburga Schantzen, Dres. Ansgar Meyer und Andreas Güls, Tel. 0214/13-4180 Nuklearmedizin: Dr. Kurt Großmann, Tel. 0214/13-4177 Strahlentherapie: Dr. Hans-Peter Carduck, Tel. 0214/13- 4331
URL:	<a href="http://www.rnr-gbr.org">www.rnr-gbr.org</a>
E-Mail:	<a href="mailto:info@rnr-net.de">info@rnr-net.de</a>



Der Standort Klinikum Leverkusen/MEDILEV wird als eine gemeinsame Einheit der RNR betrieben. Die in dieser Einheit verfügbaren Geräte und Verfahren werden sowohl im ambulanten als auch im stationären Sektor eingesetzt. Er gehört zu der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft Radiologisches Netzwerk Rheinland, Dres. Leßmann & Kollegen, die an 11 Standorten des Rheinlands vornehmlich die Bereiche Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie und Kinder- und Jugendradiologie anbietet.

Am Klinikum Leverkusen werden alle für die angebotenen Behandlungen wichtigen radiologischen, nuklearmedizinischen und strahlentherapeutischen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren vorgehalten. Die elektronische Verknüpfung des RNR mit dem Klinikum macht einen schnellen Zugriff auf die Daten und Bilder der im Klinikum Leverkusen behandelten Patienten möglich.

## **B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR**

- Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)  
Strahlenquelle wird in bestimmte Organe (z.B. Prostata) oder Körperöffnungen (z.B. Vagina bei Gebärmutterhalskrebs) eingebracht, zur gezielten Behandlung von Tumorerkrankungen (z. B. als Afterloading-Therapie oder Seeds).
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- Virtuelle Koloskopie (computertomographische Dickdarmuntersuchung)
- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)  
bei Tumorerkrankungen und auch gutartigen Erkrankungen, z. B. degenerativen Gelenkerkrankungen. Neu ist auch die IMRT (Intensitätsmodulierten Radiotherapie), eine neuartige und extrem genaue Applikationsmethode
- Kinderradiologie (VR42)
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)  
Röntgenologische Darstellung aller Organe
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)  
Kardio-MRT (bewegte Bilder des Herzens)  
Hydro-MRT (z. B. zur Beurteilung von entzündlichen Veränderungen des Dünndarms)  
Mamma-MRT (ergänzend zur Röntgenmammographie und zum Ultraschall der Brust)
- Neuroradiologie (VR43)
- Periradikuläre Therapie (PRT) (VR00)  
Einspritzen eines Medikaments unter computertomographischer Sichtkontrolle genau an den Ort, an dem der Nerv gereizt ist; möglich in allen Abschnitten der Wirbelsäule.
- Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)  
Kombination der nuklearmedizinischen Methode PET mit der Computertomographie
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Szintigraphie (VR18)
- Teleradiologie (VR44)
- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)  
insbesondere Radiosynoviorthese (Behandlung chronisch-entzündlicher bzw. arthritisch-rheumatischer Gelenkerkrankungen) sowie Radiostrontiumtherapie (Behandlung von Knochenmetastasen) und Radiumtherapie (Behandlung von Morbus Bechterew)

### **B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR**

Stationären Patienten des Klinikums Leverkusen stehen die unter A-9 dargestellten Angebote zur Verfügung.

### **B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR**

Siehe Abschnitt A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### **B-15.5 Fallzahlen der Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Die stationäre Behandlung ist bei medizinischer Notwendigkeit im Klinikum Leverkusen möglich. Für das RNR sind hier keine Fälle ausgewiesen, weil es im Klinikum Leverkusen über keine eigenen Betten verfügt.

### **B-15.6 Diagnosen nach ICD**

Das Radiologische Netzwerk Rheinland führt im Klinikum Leverkusen keine eignen Betten. Deshalb werden an dieser Stelle keine eigenen Fälle mit Hauptdiagnosen ausgewiesen. Die Radiologie ist aber an der Behandlung der Patienten aller Abteilungen beteiligt.

## B-15.7 Prozeduren nach OPS

### B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	2695	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	2042	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-820	1220	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
4	3-605	1126	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
5	3-222	1008	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
6	3-802	843	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
7	3-82x	676	Sonstige Kernspintomographie (MRT) mit Kontrastmittel
8	3-207	565	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
9	3-825	527	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
10	3-604	395	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel

Hier sind nur die für stationäre Patienten des Klinikums Leverkusen erbrachten und verschlüsselten Leistungen aufgeführt. Eine Vielzahl von Untersuchungen, insbesondere im Bereich der konventionellen Röntgenuntersuchungen ist nicht aufgeführt, da diese nicht verschlüsselt werden.

## B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Leistungen des Radiologischen Netzwerkes Rheinland werden grundsätzlich auch ambulanten Patienten angeboten.

Weitere Informationen bekommen Sie hier: [www.rnr-gbr.org](http://www.rnr-gbr.org)

## B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Das Radiologische Netzwerk Rheinland hat 2008 keine ambulanten Operationen im Auftrag des Klinikums Leverkusen durchgeführt.

## B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## **B-15.11 Apparative Ausstattung**

- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- Brachytherapiegerät (AA06)  
Bestrahlung von "innen"
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)  
Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)  
unter anderem IMRT (Intensitätsmodulierte Radiotherapie)
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Mammographiegerät (AA23)  
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)  
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)  
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

## **B-15.12 Personelle Ausstattung**

### **B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die Ärzte des Kooperationspartners RNR sind nicht am Klinikum Leverkusen angestellt sondern Beschäftigte des RNR. Folgende Fachqualifikationen sind vor Ort vorhanden:

- Fachärzte für Diagnostische Radiologie und Radiologie (8)
- Zusatzbezeichnung Kinderradiologie (1)
- Weiterbildungsassistenten für die Radiologie (3);
- Fachärzte für Nuklearmedizin (2)
- Weiterbildungsassistenten für die Nuklearmedizin (1)
- Fachärzte für Strahlentherapie (3)
- Medizinphysikexperten (1)

Zusätzlich besteht die volle Weiterbildungsberechtigung für Radiologie und vier Jahre für Nuklearmedizin bzw. vier Jahre für Strahlentherapie.

### **B-15.12.2 Pflegepersonal**

Da das RNR keine Betten führende Abteilung ist, ist regelhaft kein Pflegepersonal notwendig.

### **B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Speziell qualifiziertes therapeutisches Personal setzt das RNR in verschiedenen Bereichen (z. B. in der Strahlentherapie) ein.

## **B-16 Zentralambulanz**

### **B-16.1 Allgemeine Angaben zur Zentralambulanz**

Abteilung: Zentralambulanz  
Ärztlicher Leiter: Dr. Roland Geppert  
Hausanschrift: Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen  
  
Telefon: 0214 13-2021  
Fax: 0214 13-2188  
  
URL: [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de)  
E-Mail: [geppert@klinikum-lev.de](mailto:geppert@klinikum-lev.de)



Die Zentralambulanz ist ein wichtiges Steuerungselement im Belegungsmanagement des Klinikums Leverkusen. Nahezu die Hälfte aller stationären Fälle wird über die Zentralambulanz aufgenommen.

In der Zentralambulanz werden chirurgische (Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie), internistische (Kardiologie (Abteilung für Herzerkrankungen)), gastroenterologische (Magen-Darmerkrankungen), onkologische (Tumorerkrankungen), allgemeininternistische und neurologische Notfälle behandelt - von der kleinen Wunde bis zum Schwerstletzten, vom Husten bis zur Wiederbelebung.

Durch die enge Verzahnung aller Abteilungen, gute personelle und diagnostische Ausstattung ist eine schnelle Diagnostik und Therapie gewährleistet. Die korrekte Zuordnung zur richtigen Fachabteilung sowie die stationäre Aufnahme erfolgt innerhalb kurzer Zeit.

Neben der klassischen Notfallversorgung werden auch vorstationäre-, nachstationäre und teilstationäre Behandlungen durchgeführt, zudem finden verschiedene Sprechstunden in der Zentralambulanz statt. Konsilleistungen erfolgen durch niedergelassene Augen- und HNO Ärzte.

## **B-17 Institut für klinische und onkologische Pharmazie**

### **B-17.1 Allgemeine Angaben zum Institut**

Abteilung: Institut für klinische und onkologische Pharmazie

Institutsdirektor: Dr. Peter Kröschel

Hausanschrift: Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2267  
Fax: 0214 13-2137

URL: [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de)  
E-Mail: [apotheke@klinikum-lev.de](mailto:apotheke@klinikum-lev.de)



Die Apothekerinnen und Apotheker des Institutes für Klinische und Onkologische Pharmazie sind als Fachleute für Arzneimittel liefern einen wichtigen Beitrag zur optimalen, qualitativ hochwertigen Arzneimittelversorgung der Patienten im Klinikum Leverkusen.

Zum Leistungsspektrum des Institutes gehören insbesondere die Beratung von Ärzten und Pflegekräften in Arzneimittelfragen und die Versorgung der Stationen und Funktionseinheiten mit Arzneimitteln, Infusionslösungen, Haut- und Schleimhautdesinfektion, Narkose- und OP-Bedarf, Röntgenmitteln und dem gesamten medizinischen Sachbedarf (Prothesen, Implantaten, Nahtmaterial, Verbandstoffen, etc.). Besondere Schwerpunkte setzt das Institut in der Antibiotika-Therapie durch die Pflege und Überwachung der Therapieempfehlungen, in der zentralen Zytostatikazubereitung und der Herstellung von Mischbeuteln zur individuellen parenteralen Ernährung (künstliche Ernährung).

## **B-18 Institut für Pathologie**

### **B-18.1 Allgemeine Angaben zum Institut**

Abteilung:	Institut für Pathologie
Institutsdirektor:	Prof. Dr. H.-J. Terpe (verst. Dez. 08)
Hausanschrift:	Am Gesundheitspark 11 51375 Leverkusen

---

Der Aufgabenbereich des Instituts für Pathologie umfaßt die Diagnostik und Beurteilung von Gewebeproben der Patienten des Klinikums Leverkusen (Histologie, Zytologie, Immunhistochemie, Molekularpathologie). Insbesondere der Bereich der intraoperativen Schnellschnitte (Diagnosestellung anhand von Gewebeproben während des operativen Eingriffs) stellen hohe Anforderungen an die Leistungsqualität des Institutes.

Der Leiter des Instituts für Pathologie, Prof. Dr. H.-J. Terpe verstarb im Dezember 2008, bis Ende des Jahres übernahm die Oberärztin Frau Dr. Simiantonaki die kommissarische Leitung.

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Neonatalerhebung

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- Brustkrebs (BRU)
- Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)
- 

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

#### **IQN Schlaganfall Nordrhein**

Die Klinik für Neurologie nimmt mit ihrer Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit) an der vergleichenden Qualitätssicherung des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein IQN teil. Dabei werden Daten der Schlaganfall-Patienten verglichen. Das Klinikum Leverkusen sticht hervor durch besonders schnelle Untersuchung der Patienten. Alle Schlaganfall-Patienten erhielten innerhalb von zwei Stunden ein CT (Vergleich: 95 %), davon 61 % sogar innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme (Vergleich: 39 %). Die Sterblichkeit liegt mit 1 % deutlich unter dem Durchschnitt der Vergleichs-Krankenhäuser, bei denen 4 % der Patienten mit Schlaganfall versterben.

#### **WBC Westdeutsches Brustzentrum**

Das Brustzentrum am Klinikum Leverkusen nimmt an der Qualitätssicherung des Westdeutschen Brustzentrums teil. In 98 % der Fälle gelingt bereits vor der eigentlichen Brust-Operation die Sicherung der Diagnose, in den Vergleichshäusern nur in 93 %. Für die dauerhafte Heilung ist es wichtig, vom Tumorbefall bedrohte Lymphknoten zu entfernen. Dabei soll aber möglichst schonend vorgegangen werden, um Komplikationen, wie z. B. Lymphstau möglichst zu vermeiden. Das Klinikum Leverkusen setzt die Empfehlungen in diesem Punkt zu 96 % um (Vergleich: 90 %).

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	24
Knie-TEP	50	106
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	15

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

Das Klinikum Leverkusen hat sich im Jahr 2008 ein neues Leitbild gegeben. Es beschreibt das Selbstverständnis des Hauses und seiner Mitarbeiter. Unter dem Titel "Der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns" führt das Klinikum auf, wie es seinen Auftrag, kranken Menschen zu helfen, erfüllen will. Hier eine Auswahl wichtiger Aussagen:

- Im Umgang mit unseren Patienten stehen Freundlichkeit, Respekt und Vertrauen im Vordergrund
- Der Patient hat ein Recht auf eine ehrliche Auskunft und die verständliche Aufklärung über seine Behandlung.
- In ethischen Grenzfragen nehmen wir uns die Zeit darüber zu sprechen und gemeinsam mit dem Patienten, Angehörigen und allen Beteiligten Lösungen zu suchen und zu finden.
- Gute Qualität bedeutet für uns: Gesundheitsdienstleistungen auf höchstem fachlichem Niveau
- Wir sehen uns als Einheit verschiedener Disziplinen und Bereiche.
- Wir nutzen unsere gesamte Kompetenz und arbeiten zum Wohle des Patienten zusammen
- Das Klinikum Leverkusen und seine Tochtergesellschaften engagieren sich sozial und ökologisch.

### **D-2 Qualitätsziele**

Die Kernaussagen des Leitbildes setzten die Mitarbeiter des Klinikums Leverkusen in ihrer täglichen Arbeit um. Beim Aufbau des Qualitätsmanagements werden zu allen geregelten Abläufen Prozessziele festgelegt. So ist bezüglich der Verpflegung von Patienten festgelegt, dass "die Patienten eine ihrem Erkrankungszustand angemessene und - sofern hiermit vereinbar - ihren Wünschen entsprechende Verpflegung erhalten."

Auch die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung (C-1.2) werden für Verbesserungsmaßnahmen genutzt. So hat der Qualitätszirkel "Externe Qualitätssicherung" in einem internen Standard die regelmäßige Feststellung der Atemfrequenz und den Sauerstoffgehalt des Blutes bei Patienten, die wegen einer Lungenentzündung aufgenommen werden müssen, vorgesehen. Das zu erreichende Ziel ist, bei 95 % aller Patienten dieser Gruppe die entsprechenden Parameter zu erheben, was 2008 auch gelang.

Aus den Ergebnissen des Beschwerdemanagements, der Patientenbefragung und der Qualitätssicherung werden zukünftig jährlich Qualitätsziele abgeleitet werden.

### **D-3    **Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements****

Das Klinikum Leverkusen hat ein Qualitätsmanagement-System in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001 aufgebaut. Die QM-Steuerungsgruppe ist das Entscheidungsgremium, in dem die Mitglieder der Betriebsleitung, das sind der Geschäftsführer, der Ärztliche Direktor, der Pflegedirektor und der Leiter des strategischen und operativen Controllings gemeinsam mit dem Qualitätsmanager Maßnahmen zur Bewertung der Qualität beauftragt und Abläufe festlegt.

In allen Fachabteilungen, Pflegebereichen und in der Verwaltung sind Qualitätsmanagement-Beauftragte eingesetzt. Sie bilden mit dem Qualitätsmanager die QM-Koordinationsgruppe. Hier werden Entscheidungen vorbereitet, Abläufe abgestimmt und die Weiterentwicklung des Systems voran getrieben. Die QM-Beauftragten sind gleichzeitig Sprachrohr des Qualitätsmanagements in die Abteilungen und bringen gleichzeitig die Perspektive der Mitarbeiter in die Vorhaben mit ein. So ist sichergestellt, dass alle QM-Aktivitäten einen praxisorientierten Ansatz verfolgen.

Qualitätszirkel und Projektgruppen unterstützen eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung und bearbeiten in einmaligen Projekten konkrete Themen, wie zum Beispiel die Umsetzung des Leitbildes oder die Verbesserung der Einarbeitung von Mitarbeitern.

### **D-4    **Instrumente des Qualitätsmanagements****

Am Klinikum Leverkusen sind bisher Befragungen von Mitarbeitern und Patienten eingeführt. Ein zentrales Beschwerdemanagement kümmert sich nicht nur um die Beschwerden von Patienten sondern wertet diese auch aus. Hinzu kommen Daten aus der internen und externen Qualitätssicherung, die Hinweise auf Verbesserungspotential geben können. Geplant ist die Durchführung interner Audits.

Alle genannten Instrumente geben Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten, die in der QM-Koordinationsgruppe (s. D-3) analysiert werden und zu Vorschlägen für Verbesserungsmaßnahmen führen. Die QM-Steuerungsgruppe entscheidet über entsprechende Maßnahmen.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

### **Leitbild**

Das erste QM-Projekt hatte die Entwicklung des Leitbildes zum Ziel. In wenigen Monaten erarbeitete eine 16-köpfige Gruppe von Mitarbeitern aus den verschiedensten Bereichen ein Leitbild, das zu den wesentlichen Gesichtspunkten des Umgangs mit Patienten und unter den Mitarbeitern, Qualität und Abläufen Aussagen enthält. Nach seiner Verabschiedung wurde es von den Projektgruppenmitgliedern persönlich in den Abteilungen und auf den Stationen vorgestellt.

### **Visite**

Eine Projektgruppe hat im Jahr 2008 die Abläufe der Visite in drei Fachabteilungen analysiert. Dabei zeigte sich, dass die befragten Patienten mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen zufrieden waren und die Informationen verstehen konnten. Andererseits war den Patienten meist nicht bekannt, wann die Visite stattfinden sollte. Als Folge dieser Erkenntnis sollen in allen Abteilungen Zeiträume, in denen die Visiten in der Regel durchgeführt werden können, festgelegt werden.

### **Fehlermanagement**

Im Leitbild des Klinikums Leverkusen ist festgelegt, dass Fehler genutzt werden sollen, um aus ihnen zu lernen. Hierfür ein geeignetes Umfeld zu schaffen, war die Zielsetzung der Projektgruppe "Einführung eines Fehlermanagements". Als Ergebnis wird in allen Kliniken ein Meldesystem eingeführt, das es Mitarbeitern ermöglicht, auf Ereignisse hinzuweisen, die zu Schäden hätten führen können. Diese Meldungen sollen dann von den Verantwortlichen so bearbeitet werden, dass eine Wiederholung vermieden wird und so keine Schäden auftreten.

### **Einarbeitung neuer Mitarbeiter**

Auch die Einarbeitung von Mitarbeitern ist eine wichtige Aufgabe, die für die optimale Versorgung von Patienten erforderlich ist. Einheitliche Standards und festgelegte Abläufe sollen helfen, dass neue Mitarbeiter sich schnell an ihrem neuen Arbeitsplatz zurecht finden und in den ihnen übertragenen Aufgaben sicher sind.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Das Klinikum Leverkusen ist schon seit Jahren im Qualitätsmanagement aktiv. Insgesamt fünf Bereiche sind bereits zertifiziert.

- Die Stroke Unit der Klinik für Neurologie erhielt bereits im Herbst 2004 das Zertifikat der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG), der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe (SDSH) und die Athene-Akademie.
- Schon 2006 wurde das Brustzentrum nach dem landesweiten Verfahren zertifiziert
- Als bundesweit erstes wurde das Prostatazentrum 2006 vom DVPZ e.V. (Dachverband für Prostatazentren) nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.
- In 2008 kam das Onkologische Zentrum hinzu, das sich sowohl nach DIN EN ISO 9001:200 als auch nach den besonderen Vorschriften der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) zertifiziert hat.
- Sterile Geräte und Operationsbesteck werden in der Zentralen Sterilgutversorgungsanlage (ZSVA) aufbereitet, die nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert ist und auch Praxen und andere Einrichtungen versorgt.

## E Unsere Partner im Gesundheitspark Leverkusen

Im Gesundheitspark Leverkusen führt das Klinikum Leverkusen durch die Kooperation mit internen und externen Partnern stationäre und ambulante Spitzenversorgung zusammen, um ein Höchstmaß an Behandlungs- und Servicequalität, Patientenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Im Ärztehaus **MEDILEV** bieten z.Zt. 17 Kooperationspartner des Klinikums hervorragende Angebote im Bereich ambulante Medizin, Pflege und Therapie.



### **Apotheke MEDILEV**

Dr. Aloys Wermerskirchen

Intensive Betreuung von Asthmatikern, Diabetikern, Dialysepatienten und Krebspatienten

Herstellung, z.B. Salben, Kapseln, Zytostatika

Parenterale und enterale Ernährung

Kontakt:

Tel.: 0214 357650-0  
 Fax: 0214 357650-20  
 E-Mail: [info@doc-lev.de](mailto:info@doc-lev.de)  
 Internet: [www.doc-lev.de](http://www.doc-lev.de)

### **CHOI epithetik, Institut für Epithetik**

Chang-Hak Choi

Epithesen (Individuell angepasste, naturgetreue Abdeckung von Gesichtsdefekten aus medizinischem Silikon), Augenprothesen aus Acryl (Kunststoff)

Kontakt:

Tel.: 0214 2067-808  
 Mobil: 0171 4591728  
 Fax: 0214 2067-739  
 E-Mail: [info@choi-epithetik.com](mailto:info@choi-epithetik.com)  
 Internet: [www.choi-epithetik.com](http://www.choi-epithetik.com)

### **Christopherus Pflegedienst**

Alle Arten der Grund- und Behandlungspflege

Gewissenhafte hauswirtschaftliche Versorgung

Anleitung zur Selbsthilfe

Spezielle Pflege für Diabetiker und alte Menschen

Spezielle Pflege für alte Menschen

Anus Praeter-/Stomaversorgung (künstlicher Darmausgang)

Kontakt:

Tel.: 0214 83022-0

Fax: 0214 83022-2

E-Mail: [info@christopherus.de](mailto:info@christopherus.de)

Internet: [ww.christopherus.de](http://ww.christopherus.de)

### **Gefäßpraxis Leverkusen**

Dr. Erhard Linz

Innovative Prävention, Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen

Phlebologie - Venen

Angiologie - Schlagadern

Lymphologie - Lymphgefäße

Kontakt:

Tel.: 0214 202912-0

Fax: 0214 202912-1

E-Mail: [dr-linz@t-online.de](mailto:dr-linz@t-online.de)

Internet: [www.vasolev.de](http://www.vasolev.de)

### **LevÄSTHETIK, Plastisch-ästhetische Chirurgie, Handchirurg**

Dr. Rainer Krein

Lidstraffungen;

Brustverkleinerung/-vergrößerung

Botoxbehandlung Faltenunterspritzung

Face- und Bodylifting

Fettabsaugung, Bauchdeckenstraffung

Kontakt:

Tel.: 0214 40493917

E-Mail: [info@levaesthetik.de](mailto:info@levaesthetik.de)

Internet: [www.levaesthetik.de](http://www.levaesthetik.de)

## **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)**

### **Hausarztpraxis**

Tim Bartel, Claudia Wollweber

Diagnostik, Therapie akuter und chron. Erkrankungen, EKG, DMP, Lungenfunktion, Belastungs-EKG, Ultraschall- u. Vorsorge, Impfungen, Reisemedizin, Tauchmedizin.

Kontakt:

Tel.: 0214 89090-57

Fax: 0214 89090-58

E-Mail: bartel@klinikum-lev.de; wollweber@klinikum-lev.de

Internet: www.klinikum-lev.de

### **Praxis für Kinder- und Jugendmedizin**

Dr. D.Tibussek

Diagnostik, Therapie akuter + chronischer Erkrankungen von Kindern/Jugendlichen, Vorsorge, Impfungen, Schwerpunkt Neuropädiatrie: Entwicklungsstör., Epilepsie, Kopfschmerzen.

Kontakt:

Tel.: 0214 55699

Fax: 0214 504180

E-Mail: tibussek@klinikum-lev.de

Internet: www.klinikum-lev.de

### **Anästhesie**

Priv.-Doz. Dr. Stefan Soltész u.a.

Anwendung von Narkoseverfahren, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Kontakt:

Tel.: 0214 13-2070

Fax: 0214 13-2071

E-Mail: soltesz@klinikum-lev.de

Internet: www.klinikum-lev.de

### **Beratungszentrum Sozialdienst/Überleitmanagement**

Soziale Beratung im Krankenhaus, Überleitung ins häusliche Umfeld oder in die private Lebenssituation.

Kontakt:

Tel.: 0214 13-3397

Fax: 0214 13-2666

### **Notfalldienstpraxis**

Kassenärztliche Vereinigung

Ärztlicher Notdienst außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten, am Wochenende und an Feiertagen zusätzlich kinderärztlicher-Notdienst.

Notdienstzeiten:

Mo, Di, Do; 19:00 – 23:00 Uhr

Mi, Fr; 14:00 – 23:00 Uhr

Sa, So; 10:00 – 23:00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa, So, Feiertage; 10:00 – 13:00 Uhr,  
16:00 – 21:00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 0214 7079320

### **OptivisionPlus**

Dr. Thomas Eusterholz GbR

Kooperation von 12 Augenärzten aus Leverkusen und Bergheim, Augenärztlicher Konsiliardienst, Ambulante augenärztliche Operationen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit „ProfiLaxe“ z.B. zur Abklärung eines Schlaganfallrisikos

Kontakt:

Tel.: 0214 7079-876

Fax: 0214 7079-921

E-Mail: [optivisionplus@freenet.de](mailto:optivisionplus@freenet.de)

### **Praxis für Lungen- und Bronchialheilkunde Atemzentrum Leverkusen**

Dr. Manfred Thönes

Fachpraxis für Lungen- u. Bronchialheilkunde und Beatmungsmedizin, Innere Medizin, Allergologie, Verkehrs- u. Schlafmedizin, Schlaflabor, Asthma, Bronchitis, Lungentumore, Lungenfibrosen.

Kontakt:

Tel.: 0214 502923

Fax: 0214 56756

E-Mail: [dr.manfred.thoenes@t-online.de](mailto:dr.manfred.thoenes@t-online.de)

Internet: [www.drthoenes.de](http://www.drthoenes.de)

**Praxis für Oralchirurgie,  
dentale Implantologie**

Dr. Rafael Burgmann

Ambulante Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie  
Zahnimplantate in Kooperation mit Ihrem Zahnarzt  
Chirurgische Zahnerhaltung und Zahntransplantationen  
Angstfreie Behandlung in Dämmerschlaf und Vollnarkose  
Behandlung von Schnarchpatienten

Kontakt:

Tel.: 0214 7079-020  
Fax: 0214 7079-844  
E-Mail: [info@oralchirurgie-leverkusen.de](mailto:info@oralchirurgie-leverkusen.de)  
Internet: [www.oralchirurgie-leverkusen.de](http://www.oralchirurgie-leverkusen.de)

**Praxis für Orthopädie und Chirotherapie**

Dr. Stefan Schön

Osteologe (DVO), Osteopath (D.O. DAAO).  
Konservative Orthopädie, Chirotherapie, Osteopathie, Rückencheck mit MTS, Kinder, Sport,  
Tinnitus, Kopfschmerz, Arthrosebehandlung mit Homöopathika und Knorpelschutzpräparaten,  
Kinesiotape (Medi-Taping), Akupunktur.

Kontakt:

Tel.: 0214 8505-101  
Fax: 0214 8505-103  
E-Mail: [praxis@doc-schoen.de](mailto:praxis@doc-schoen.de)  
Internet: [www.doc-schoen.de](http://www.doc-schoen.de)

**Praxis für Urologie**

Michael Stephan-Odendahl  
Michael Klunder, Christoph Bender

Andrologie, Kinderurologie

Therapie bei urologischen Tumorleiden, Männerleiden, Harnwegsinfektionen, Harnsteinleiden.  
Vorsorgeuntersuchungen. Ambulante Operationen.

Kontakt:

Tel.: 0214 357650-50  
Fax: 0214 357650-79  
E-Mail: [dr.stephan-odendahl@t-online.de](mailto:dr.stephan-odendahl@t-online.de), [klunder@t-online.de](mailto:klunder@t-online.de), [bender-cc@t-online.de](mailto:bender-cc@t-online.de)  
Internet: [www.urologie-leverkusen.de](http://www.urologie-leverkusen.de)

**Pronova BKK**

Überleitmanagement, Koordination nachstationärer Gesundheitsleistungen

Kontakt:

Tel.: 0214 206-2793  
Fax: 0214 206-0979  
E-Mail: [ueberleitungsmanagement@pronovabkk.de](mailto:ueberleitungsmanagement@pronovabkk.de)  
Internet: [www.pronovabkk.de](http://www.pronovabkk.de)

### **Rahm - Zentrum für Gesundheit Orthopädie- und Reha-technik**

Bandagen und Orthesen, Brust-Zentrum, Hilfen für den Fuß, Kompressionstherapie, Hilfsmittel für die häusliche Pflege, Prothesenversorungen, Reha-Hilfsmittel

Kontakt:

Tel.: 0214 400-0427  
Fax: 0214 400-1796  
E-Mail: leverkusen@rahm.de  
Internet: www.rahm.de

### **Thera-Lev Logopädie und Ergotherapie**

Anette Herweg, Hansjörg Kühn

Schwerpunkt Logopädie: Behandlung von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen, Muskelfunktionstherapie

Schwerpunkt Ergotherapie: Therapeut f. sensorische Integrationstherapie (DVE), AD(H)S Coach (DVE), Bobath-Therapeut, Rehabilitation nach chirurg. Eingriffen und traumatischen Ereignissen.

Teamfortbildung, Beratung, Hausbesuche.

Kontakt:

Tel.: 0214 2067832  
Fax: 0214 7079240  
E-Mail: info-medilev@praxis-herweg.de  
Internet: www.praxis-herweg.de

### **ZNH Zentrum für Nieren- und Hochdruckerkrankungen**

Dr. Dr. J. Ferber, Dr. J. Möller

Dialysezentrum (Blutwäsche und Bauchfelldialyse)

Akutdialyse auf den Intensivstationen des Klinikums

Nephrologische Konsile im Klinikum

Lipidapherese bei Fettstoffwechselstörungen

Nephrologie (Internistische Behandlung von Nierenerkrankungen)

Hypertensiologie (Bluthochdruckerkrankungen)

Kontakt:

Tel. Praxis: 0214 83058-0  
Tel. Dialyse: 0214 83058-20  
Fax: 0214-83058-58  
E-Mail: info@dialyse-medilev.de  
Internet: www.dialyse-medilev.de

**Laboratoriumsmedizin  
MVZ Leverkusen**

Dres. Stollberg, Schöngen, Laser und Kollegen GbR

Überregional tätiges MVZ mit Fachkompetenz in den Bereichen:

Laboratoriumsmedizin

Medizinische Mikrobiologie

Transfusionsmedizin

Krankenhaushygiene

Arbeitsmedizin

Bedingt durch die Größe des Instituts kann die maximale Bandbreite des Fachgebietes dargestellt werden, das Qualitätsmanagement wurde bereits vor Jahren über eine Akkreditierung umgesetzt.

Kontakt:

Tel: 0214 374-0

Fax: 0214 374120

E-Mail: [post@labor-leverkusen.de](mailto:post@labor-leverkusen.de)

Internet: [www.labor-leverkusen.de](http://www.labor-leverkusen.de)

**Radiologisches Netzwerk Rheinland GbR  
überörtliche ärztliche Berufsausübungsgemeinschaft**

Dres. Leßmann & Kollegen

Das Radiologische Netzwerk Rheinland (RNR) erbringt sowohl für die stationären Patienten des Klinikums Leverkusen als auch im ambulanten Bereich der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie.

Weitere Informationen zum RNR, insbesondere zu den Leistungen in der stationären Behandlung finden Sie im Abschnitt B-15.

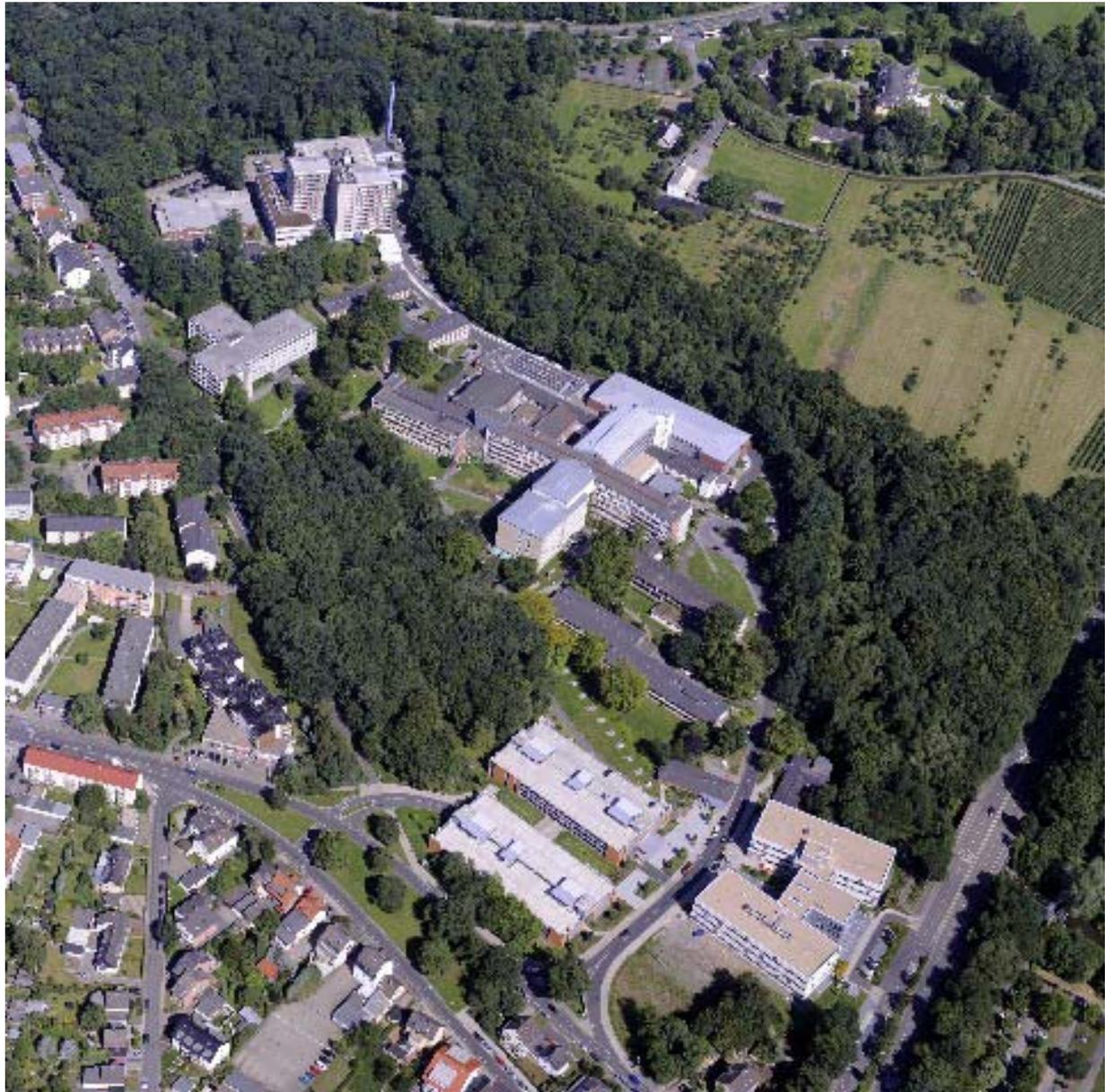
Kontakt:

Tel: 0214 89299-0

Fax: 0214 89299-4211

E-Mail: [info@rnr-net.de](mailto:info@rnr-net.de)

Internet: [www.rnr-gbr.org](http://www.rnr-gbr.org)



*Klinikum Leverkusen – Mittelpunkt im Gesundheitspark*

Herausgeber:

Klinikum Leverkusen gGmbH

Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen

Tel.:0214 13-3500

Fax.:0214 13-2138

E-Mail: [kllinikum@kllinikum-lev.de](mailto:kllinikum@kllinikum-lev.de)

Internet: [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de)

Stand: August 2009